

Modulbeschreibungen des Hauptstudiums Bachelor Versicherungs- wesen 2015

20

Managementlehre

Modul-Nr./ Code	20.01
Modulbezeichnung	Unternehmens- und Personalführung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensführung • Personalführung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul deckt allgemeine Inhalte der Unternehmens- und Personalführung ab und ist daher für alle betriebswirtschaftlichen und ähnlich ausgerichteten Studiengänge verwendbar.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Völler Prof. Dr. Zimmermann
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studentinnen und Studenten verstehen und beherrschen die Grundbegriffe zu Unternehmens- und Personalführung und erkennen ihre Zusammenhänge. Sie kennen die Grundbegriffe der strategischen Unternehmensführung und erwerben sich zudem die Fähigkeit, in einem Strategieprozess wert-schaffend mitzuwirken.

Inhalte des Moduls	Die Studentinnen und Studenten lernen die sachlich-organisatorischen und strategischen sowie die personalwirtschaftlichen Grundlagen der Unternehmensführung kennen. Durch Anwendungs- und Transferaufgaben erwerben sie die Kompetenz, fachlich, methodisch und in der Gruppe verschiedene Problemstellungen der Unternehmensführung zu lösen sowie die Lösungsansätze zu reflektieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen.

Veranstaltungs- Nr.	20.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Unternehmensführung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal jährlich angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen und Grundbegriffe der Unternehmensführung, insbesondere der strategischen Unternehmensführung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen und Anwendungsaufgaben; PBL-Lehrformate
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Macharzina/Wolf: Unternehmensführung, 9. Auflage, Wiesbaden 2015

	<ul style="list-style-type: none"> • Steinmann/Schreyögg/Koch: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, 7. Auflage, Wiesbaden 2013 • Müller-Stewens/Lechner: Strategisches Management, 4. Auflage, Stuttgart 2011 • Dillerup/Stoi: Unternehmensführung, 4. Auflage, München 2013 • Porter: Wettbewerbsstrategie, 12. Auflage, Frankfurt 2013
--	--

Veranstaltungs- Nr.	20.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Personalführung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal jährlich angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Zimmermann
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	Die Studentinnen und Studenten verstehen und beherrschen die Rolle der Führungskraft im Unternehmen. Sie kennen die relevanten Begriffe und Theorien der Führung. Darüber hinaus sind sie mit einigen Herausforderungen der Führung vertraut und wissen, wie sie diese bewältigen können. Inhalte der Vorlesung sind dementsprechend Aufgaben der Führungskraft, Motivationstheorien, Führungstheorien, Selbstmanagement, Rolle des Teamleiters, Gruppendynamik sowie die Lösung von Konflikten.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Interaktive Vorlesung mit Gruppenarbeiten und kleinen Fallstudien. Durch diese Anwendungs- und Transferaufgaben erwerben die Studierenden die Kompetenz, fachlich, methodisch und in der Gruppe verschiedene Problemstellungen der Personalführung zu lösen sowie die Lösungsansätze zu reflektieren.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	B. Lieber: Personalführung, 2. Auflage, Stuttgart 2011

	J. Weibler: Personalführung, München 2012
--	---

Modul-Nr./ Code	20.02
Modulbezeichnung	Internationale Versicherungsmärkte
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Völler Prof. Dr. Mehring unter Hinzuziehung von Lehrbeauftragten
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	Laufende Veranstaltung mit 180 Stunden Workload (davon 120 Einheiten Selbststudium) und Blockveranstaltung Profil ² -Woche „Internationale Märkte“
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Planspiel
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen nicht-deutsche Märkte und ihre Besonderheiten kennen und erwerben hierdurch die Fähigkeit, auch Besonderheiten des deutschen Marktes zu identifizieren und zu bewerten.

	<p>Zudem erwerben sie die methodische Kompetenz, einen Markt systematisch zu analysieren, zu bewerten und die Übertragbarkeit von Besonderheiten auf andere Märkte zu prüfen.</p> <p>Weiterhin erwerben sie verschiedene überfachliche Kompetenzen, insbesondere Kompetenzen für Projektarbeiten durch die Profil²-Woche sowie die Fähigkeiten, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen und nachhaltig und nachvollziehbar zu kommunizieren.</p>
Inhalte des Moduls	Methodik zur Analyse internationale Versicherungsmärkte, Profile ausgesuchter internationaler Versicherungsmärkte
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen Projektbasiertes Lernen in der Profil ² -Woche
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Projektarbeit findet im Rahmen der Profil ² -Woche im vierten Semester als Blockveranstaltung statt.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Swiss Re Sigma-Reports IWF-Reports OECD-Reports Berichte der nationalen Versicherungsaufsicht Zusätzlich individuelle marktbezogene Literatur

Modul-Nr./ Code	20.03
Modulbezeichnung	Kapitalmärkte und finanzielle Steuerung von Versicherungsunternehmen
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalmärkte und Portfoliomanagement

	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzielle Steuerung von Versicherungsunternehmen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heep-Altiner
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Heep-Altiner Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Siehe unten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen mit integrierten Übungen und Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe unten

Veranstaltungs- Nr.	20.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Kapitalmärkte und Portfoliomanagement
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Goecke

Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Finanzwirtschaft 2. Festverzinsliche Wertpapiere 3. Portfoliotheorie (Markowitz Portfolio Selection, Capital Asset Pricing) 4. Derivate
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesungen mit integrierten Übungen und Fallstudien
Qualifikationsziele der Veranstaltung	Die Studierende kennen die Grundlagen der Steuerung der Aktiva eines Versicherungsunternehmens. Sie kennen die Akteure und Mechanismen der Kapitalmärkte, sie können die Risiken verschiedener Kapitalanlagen einschätzen, messen und bewerten; sie kennen die wesentlichen Derivate und wissen, wie man mit Derivaten Portfolios steuern kann.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spremann/ Gantenbein: Finanzmärkte, 3. Auflage, UTB München 2014 2. Ernst/ Schurer: Portfoliomanagement, UTB München 2015 3. Albrecht/ Mauer: Investment- und Risikomanagement, 3. Auflage, Poeschel Stuttgart 2008

Veranstaltungs- Nr.	20.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Finanzielle Steuerung von Versicherungsunternehmen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Heep-Altiner
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Produktion von Versicherungsschutz 2. Kapitalbedarf 3. Risikobasierte Performancemessung 4. Wertorientierte Steuerung

Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesungen mit integrierten Übungen und Fallstudien
Qualifikationsziele der Veranstaltung	Die Studierenden kennen die besonderen Finanzierungsanforderungen eines Versicherungsunternehmens und können daraus die wichtigsten Umsetzungen in die unternehmensindividuelle wertorientierte Steuerung ableiten. Die Studenten entwickeln ein Verständnis für Wert- und Risiko bzw. Soll- / Ist Abgleich.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Heep-Altiner et al.: Wertorientierte Steuerung in der Schadenversicherung. Schritt für Schritt zur wert- und risikoorientierten Unternehmenssteuerung. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2014. 2. Heep-Altiner et al.: Finanzierung im (Schaden) Versicherungsunternehmen. Schritt für Schritt zu den Finanzierungsanforderungen eines (Schaden) Versicherungsunternehmens. Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2015.

Modul-Nr./ Code	20.04
Modulbezeichnung	Seminar zur Managementlehre
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar des Zentrums für außerfachliche Qualifikation • Seminar des Instituts für Versicherungswesen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Seminar ist Bestandteil des Studiengangs Versicherungswesen, kann aber auch im Rahmen anderer betriebswirtschaftlicher Studiengänge eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold, Prof. Dr. Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Verschiedene Professoren und Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit, Präsentation, Moderation
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre fachliche Kompetenz je nach dem gewählten Themenbereich oder auch ihre sprachliche Kompetenz durch das Erlernen der Präsentation und Moderation in englischer Sprache.</p> <p>Die methodischen Kompetenzen werden insbesondere im Bereich der Kommunikation und der Präsentation durch praktische Anwendungen erweitert.</p> <p>Die persönliche und die soziale Kompetenz der Studentinnen und Studenten wird durch die verbreitet angewendete Methodenwahl der Gruppenarbeit und der Moderation bzw. Präsentation erweitert.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeiten, aus einer Vielzahl von Angeboten auszuwählen. Dabei stehen insbesondere folgende Auswahlthemen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englischsprachiges Seminar zu verschiedenen Versicherungsthemen

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikations- und Präsentationsseminar in Kombination mit einem fachlichen Seminar zu Themen wie Corporate Governance, Unternehmensbewertung, Kundenbindungsmanagement, Projektmanagement im Versicherungsunternehmen oder Volkswirtschaftslehre
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienarbeit, Projektarbeit, Seminarübungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Unterschiedlich in den einzelnen Veranstaltungen

Versicherungsfächer

30
Sach- und
Betriebsunterbrechungs-
versicherungen

Modul-Nr./ Code	30.01
Modulbezeichnung	Vertragstechnik der Sachversicherung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Anmeldeliste
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangung von Fachkompetenz bei den Grundlagen der Sachversicherung, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut wird. Neben den theoretischen Grundlagen steht die Lösung von praktischen Fällen im Vordergrund, um Problemkreise aus der Sachversicherung selbständig zu bearbeiten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherte Sachen;

	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherte Schäden, einschl. Kausalitätsfragen; • Versicherte Interessen; • Versicherungsort; • Versicherungswerte; • Entschädigungsfragen; • Regreß des Sachversicherers
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen: freies Unterrichtsgespräch; e-Learning; Einsatz von Pingo und eBook
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Exkursion, Gastvortrag eines Referenten aus der Versicherungswirtschaft oder Besuch einer Gerichtsverhandlung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Günther, Sachversicherung I - Vertragstechnik in der Sachversicherung, eBook; • Günther, Der Regreß des Sachversicherers, 6. Aufl., 2015; • Martin, Sachversicherungsrecht, 3. Auflage 1992; • Münchener Kommentar zum VVG, 1. Aufl. 2010; • Spielmann, Aktuelle Deckungsfragen in der Sachversicherung, 3. Aufl. 2015

Modul-Nr./ Code	30.02
Modulbezeichnung	Vertragstechnik der Betriebsunterbrechungsversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther LB Markert
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Aufbauend auf die Vorlesung Vertragstechnik in der Sachversicherung haben die Studierenden ihre fachliche Kompetenz in der Betriebsunterbrechungsversicherung weiter vertieft und noch stärker anhand von Fällen aus der Praxis die Lösungen erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Führungsverantwortlichkeit für den kompletten Zweig der Sachversicherung zu erlangen und können sich mit dem erlangten Wissen und methodischen Rüstzeug rasch in andere Gebiete des Versicherungswesens einarbeiten, insbesondere in andere Sparten der Kompositversicherung.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewertung des Risikos Betriebsunterbrechung im Blickfeld der Betriebswirtschaftslehre • Versicherungstechnische Grundlagen zur Betriebsunterbrechungsversicherung (Systematische Einordnung innerhalb des Privatrechtlichen Versicherungswesens, Produktarten, Versichertes Interesse) • Inhalt und Umfang des Versicherungsschutzes: Die leistungsbegründenden Normen der Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung: Sachschaden, versicherter Betrieb, Ertragsausfallschaden,

	<p>VSu, Vwert: Ermittlung VSu, Summenermittlungsschema, Instrumente zur Vermeidung der Unterversicherung (Prämienrückgewähr, Nachhaftung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente des Betriebsunterbrechungsschadens: Systematik, Praxisbeispiel;
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Harth, Die Problematik einer sachgerechten Schadenfeststellung von Feuer-Betriebsunterbrechungsschäden, 1993</p> <p>Hax, Grundlagen der Betriebsunterbrechungsver-sicherung, 2. Auflage, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1965</p> <p>Prölss/Martin: Versicherungsvertragsgesetz mit Erläuterung zu den wichtigsten Versicherungsbedingungen, 28. Auflage, Verlag C.H. Beck, München 2010 (Feuer-Betriebsunterbrechungs-Bedingungen)</p> <p>Orsinger, Auswirkungen des Bilanzrichtlinien-Gesetzes auf die Ermittlung des Versicherungswertes in der Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung, 1991</p>

Modul-Nr./ Code	30.03.
Modulbezeichnung	Gefahrenlehre (Einzel- und Allgefahren) in der Sachversicherung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Aufbauend auf die Vorlesung Vertragstechnik in der Sachversicherung wurde die fachliche Kompetenz in der Sachversicherung weiter vertieft und es wurden noch stärker anhand von Fällen aus der Praxis die Lösungen erarbeitet.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Führungsverantwortlichkeit für den kompletten Zweig der Sachversicherung zu erlangen, aber auch mit dem erlangten Wissen und methodischen Rüstzeug sich rasch in andere Gebiete des Versicherungswesens einzuarbeiten, insbesondere in andere Sparten der Kompositversicherung.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einbruchdiebstahl, Vandalismus und Raub; • Leitungswasserversicherung; • Feuerversicherung (incl. grob fahrlässig oder vorsätzliche herbeigeführte VersFälle); • Blitz- und Überspannungsschäden; • Sturmschäden; • Elementarschadenversicherung; • Technische Versicherung;

	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere All-Gefahren-Versicherungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen; freies Unterrichtsgespräch; e-Learning; Einsatz von Pingo und eBook.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Exkursion, Gastvortrag eines Referenten aus der Versicherungswirtschaft oder Besuch einer Gerichtsverhandlung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Günther, Sachversicherung II - Gefahrenlehre, eBook • Günther, Betrug in der Sachversicherung, 2013, 2. Auflage • Martin, Sachversicherungsrecht, 3. Auflage, 1992 • Spielmann, Aktuelle Deckungsfragen in der Sachversicherung, 3. Auflage, 2015 • Wälder, Die versicherten Gefahren der Sach- und BU-Versicherung, in Handbuch Fachanwalt VersR

Modul-Nr./ Code	30.04.
Modulbezeichnung	Tarifierung und Risikobeurteilung in der Sachversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther

Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther LB Kleinen LB Rackensberger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben Fachkompetenz in der Tarifierung und Risikobeurteilung in der Sachversicherung erlangt – insbesondere mit dem Ziel, künftig im Bereich Underwriter, Vertrieb und Betrieb tätig zu werden, auch in anderen Bereichen der Kompositversicherung
Inhalte des Moduls	Risikobewertung (Schwerpunkt: Brand, Explosion, Einbruchdiebstahl) Umsetzung von Maßnahmen zur Risikoverbesserung Kalkulation und Tarifierung in der Sachversicherung Ermittlung des Schadenpotentials (Probable Maximum Loss)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Exkursion
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Technischer Leitfaden der Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsver-sicherung (VdS 195: 2008-01)

31

Haftpflicht-/ Kraftfahrt-/
Unfall-/ Rechtsschutz-
versicherung

Modul-Nr./ Code	31.01
Modulbezeichnung	Private Haftpflichtrisiken
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und Privathaftpflichtversicherung • Krafthaftpflichtversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maier
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Maier Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtwoad und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erkennen praxisrelevante Situationen aus dem Haftungsrecht und deren einschlägige Versicherungslösungen und können sie selbständig bearbeiten.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	31.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und Privathaftpflichtversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Haftpflichtversicherung • Versicherungsvertrag • Obliegenheiten Ausschlüsse • Leistungspflicht des VR • Versicherte Tätigkeiten/Gefahren in der PHV mitversicherte Personen; • Besondere Deckungserweiterungen in der PHV
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Hugel, Haftpflichtversicherung, 4. Aufl. 2008 Dengler, Haftpflichtversicherung, 2. Aufl. 2000

Veranstaltungs-Nr.	31.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Krafthaftpflichtversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Maier
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Umfang der KFZ- Haftpflichtversicherung (Fahrzeuggebrauch) • Risikoausschlüsse • Vorläufige Deckung • Kontrahierungszwang
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Bauer, Die Kraftfahrtversicherung, 5. Aufl.

	Maier/Biela, Die Kraftfahrt-, Haftpflichtversicherung, Beck Verlag 2002
--	---

Modul-Nr./ Code	31.02
Modulbezeichnung	Ind. Haftpflichtvers., Krafft.-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebs-, Produkt-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung • Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Maier Prof. Dr. Maier Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Risiken gewerblicher und industrieller Unternehmen und sind fähig, sich kritisch mit den am Markt

	<p>angebotenen Versicherungslösungen auseinander zu setzen. Sie sind mit den Möglichkeiten und Grenzen der Versicherbarkeit unternehmerischer Risiken vertraut.</p> <p>Ferner sind die Studierenden mit wichtigen Zweigen aus der Schadensversicherung vertraut, sie können praxisrelevante Probleme aus diesen Rechtsgebieten selbständig lösen.</p>
Inhalte des Moduls	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Bearbeitung von praktischen Fällen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	31.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Betriebs-, Produkt-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	<p>Haftungsrisiken eines Betriebs (etwa eines Bauunternehmens)</p> <p>Inhalte einer Betriebshaftpflichtversicherung.</p> <p>Recht der Produzentenhaftung</p> <p>Konventionelle und erweiterte Produkthaftpflichtversicherung.</p> <p>Zivilrechtliche und öffentlich-rechtliche Haftung für Umweltschäden</p> <p>Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung</p>

Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, entwickelndes Lehrgespräch, Fallbearbeitung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Hugel, Haftpflichtversicherung, 4. Aufl. 2008

Veranstaltungs- Nr.	31.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Kraffahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Maier
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	<p>Kaskoversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versicherte Ereignisse • Umfang der Entschädigungsleistung • Obliegenheiten • Regressmöglichkeiten <p>Unfallversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfallbegriff • Risikoausschlüsse • Umfang der Entschädigungsleistung • Obliegenheiten <p>Rechtsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Rechtsschutzes • Versicherungsfall Risikoausschlüsse
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Bauer, Die Kraffahrtversicherung Maier/Biela, Die Kraffahrt-Haftpflichtversicherung Kloth, Unfallversicherung Stiefel / Maier, AKB - Kommentar

Modul-Nr./ Code	31.03.1
Modulbezeichnung	Seminar zur Allgemeinen Haftpflichtversicherung (Wahlpflicht)
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schimikowski
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen rechtliche und versicherungstechnische Besonderheiten beruflicher, gewerblicher und industrieller Haftpflichtrisiken. Sie verstehen die am Markt erhältlichen Produkte und haben gelernt, sie kritisch zu prüfen und in ihren internationalen Kontext einzuordnen. Sie verstehen die Interessen der versicherungsnehmenden Seite (Unternehmen) und können die Grenzen der

	Versicherbarkeit unternehmerischer Risiken einschätzen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermögensschaden Haftpflichtversicherungen für beratende Berufe • D&O-Versicherung • Rückrufkostenversicherungen; Pharma-Deckungen • Internationale Haftpflicht-Programme • Emerging Risks (Nano-Technologie; green Energy) • Aktuelle Themen (z.B. Cyber-Versicherungen)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Vogel/Stockmeier, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung, 2. Aufl. 2010 Ihlas, D&O, 2. Aufl. 2009 Späte/Schimikowski, Haftpflichtversicherung, 2. Aufl. 2015

Modul-Nr./ Code	31.03.2
Modulbezeichnung	Seminar Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maier
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Maier
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erkennen den jeweiligen Versicherungsschutz und erarbeiten eigenständige Lösungen zu praxisrelevanten Fallgestaltungen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Der Umfang des Versicherungsschutzes in der Kraftfahrt -Haftpflichtversicherung • Mitversicherte Personen • Grundzüge des Pflichtversicherungsgesetzes (PfIVG) • Obliegenheiten

	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherte Ereignisse • Umfang der Entschädigungsleistung • Obliegenheiten • Regressmöglichkeiten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Bauer, Die Kraftfahrtversicherung. Maier/Biela, Die Kaskoversicherung. Harbauer/Maier, Rechtsschutzversicherung. Stiefel/Maier, AKB-Kommentar

32

Krankenversicherung

Modul-Nr./ Code	32.01
Modulbezeichnung	Private Krankenversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Private Krankenversicherung • Kalkulation in der PKV
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Krankenversicherung“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Sozialpolitik eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rüdiger Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben Kompetenzen, die sie sowohl in allen Funktionen und Bereichen einer privaten Krankenversicherung als auch in Bereichen von Verwaltungen (BaFin, Sozialministerien) und Vermittlern anwenden können.

	Sie haben Fachkompetenz im Grundverständnis der privaten Kranken- und Pflegeversicherung sowie ein vertieftes Verständnis der Unternehmens- und der Versicherten-sicht, aber auch der gesamtwirtschaftlichen Folgen von Änderungen.
Inhalte des Moduls	Grundlagen zur und Entwicklung der PKV, Begriff und Erscheinen der PKV in Europa, der Markt der Krankenversicherungen, gesetzliche Grundlagen der PKV, Innensicht und Außensicht der PKV, das Beihilferecht des Bundes und der Länder. Kalkulation der Beiträge der PKV
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	32.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Private Kranken- und Pflegeversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studien-jahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen, Entwicklung der PKV, Begriff und Erscheinen der PKV in Europa, der Markt der Krankenversicherungen, gesetzli-

	che Grundlagen der PKV, Innensicht und Außensicht der PKV, das Beihilferecht des Bundes und der Länder.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bastiani, Adriano: Die private Krankenversicherung in ausgewählten Ländern der Europäischen Union, Karlsruhe 1995 • Beckmann, Otto; Eyer, Michael und Henning Heise: Bundeskommentar • Beihilfevorschriften des Bundes und der Länder, Loseblattwerk • Bach, Peter und Hans Moser: Private Krankenversicherung, MB/KK- und MB/KT-Kommentar, 4. Auflage, München 2009 • Breyer, F.; Zweifel, Peter S. und Matthias Kifmann: Gesundheitsökonomie, 6. Auflage, Berlin 2013 • Farny, Dieter: Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Karlsruhe 2011 • Langheid, Theo und Manfred Wandt (Hrsg.): Münchener Kommentar zum VVG, 3. Band §§ 192 – 215 VVG, Verlag: C.H. Beck München 2009 • Milbrodt, Hartmut: Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft Karlsruhe, 2005 • Niederleithinger, Ernst: Das neue VVG, Nomos, Baden-Baden 2007 • Ostendorf, Gerd-Marko (Hrsg.): Private Krankenversicherung, Karlsruhe 2012

	<ul style="list-style-type: none"> • Prölss, Erich: Versicherungsaufsichtsgesetz, 12. Auflage, München 2005 • Prölss, Erich und Anton Martin: Versicherungsvertragsgesetz, Kommentar zu VVG und EGVVG sowie Kommentierung wichtiger Versicherungsbedingungen, 28. Auflage, München 2010 • Rudolph, Jürgen: Von der Alterungsrückstellung bis zum Basistarif, Karlsruhe 2009 <p>Wiesemann, Hans-Olaf: Kennzahlen der Privaten Krankenversicherung, Wiesbaden 2001</p>
--	---

Veranstaltungs- Nr.	32.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Kalkulation in der PKV
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Äquivalenzprinzip 2. Rechnungsgrundlagen der PKV 3. Kalkulation der Netto- und Bruttoprämie 4. Alterungsrückstellungen 5. Besonderheiten bei der Kalkulation des Basistarifs, Portabilität der Alterungsrückstellung

	6. Technik der Beitragsanpassung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bohn, K.: Die Mathematik der deutschen privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1980 • Milbrodt, H.: Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2005

Modul-Nr./ Code	32.02
Modulbezeichnung	Gesetzliche Krankenversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung • Die Konkurrenten GKV und PKV
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Krankenversicherung“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Sozialpolitik eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Referat und Präsentation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben Kompetenzen, die sie sowohl in allen Funktionen und Bereichen einer gesetzlichen Krankenkasse

	<p>als auch in Bereichen von Verwaltungen (BaFin, Sozialministerien) und Vermittlern anwenden können.</p> <p>Sie haben Fachkompetenz im Grundverständnis und themenbezogenen Vergleich gesetzlicher Krankenkassen und der privaten Kranken- und Pflegeversicherung sowie ein vertieftes Problembewusstsein für verschiedene Themen grundsätzlicher und auch aktueller Art der privaten und der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.</p>
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch, Seminar, Projektarbeit und Selbststudium.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	32.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen, Entwicklung und Organisation der GKV, versicherter Personenkreis, Finanzierung, Leistungen, ausgewählte Institutionen der GKV
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bäcker, Gerhard; Bispinck, Reinhard; Hofemann, Klaus und Gerhard Naegele: Sozialpolitik und Soziale Lage in Deutschland, 5. Auflage, Band 1 und 2, Wiesbaden 2010 • Hof, Bernd: Auswirkungen und Konsequenzen der demographischen Entwicklung für die gesetzliche Krankenversicherung und Pflegeversicherung, Köln 2001 • Krauskopf, Dieter (Hrsg.): Soziale Krankenversicherung Pflegeversicherung, Kommentar, Loseblattsammlung, München • Maaßen, Hans Joachim u.a.: Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – SGB V: Gesetzliche Krankenversicherung, GKV, Kommentar, Loseblattsammlung, Köln • Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Gesundheitsbericht für Deutschland, Wiesbaden 1998 und dessen Gesundheitsberichterstattung
--	---

Veranstaltungs- Nr.	32.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Die Konkurrenten GKV PKV
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2

<p>Inhalt der Veranstaltung</p>	<p>Anhand zu vergebener Seminarthemen wird ein themenbezogener Vergleich zwischen gesetzlichen Krankenkassen und der privaten Kranken- und Pflegeversicherung erarbeitet sowie ein vertieftes Problembewusstsein für verschiedene Themen grundsätzlicher und auch aktueller Art der privaten und der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung geschaffen. Folgende Themen stehen im Fokus: Tarife, Leistungen, Beiträge, Preise sowie weitere aktuelle Themen im Gesundheitsbereich.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminar</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bach, Peter und Hans Moser: Private Krankenversicherung, MB/KK- und MB/KT-Kommentar, 4. Auflage, München 2009 • Beihilfavorschriften des Bundes und der Länder, Loseblattwerk • Berner, Barbara et al.: Die vertragsärztliche Versorgung, Köln 1999 • Breyer, F.; Zweifel, Peter S. und Matthias Kifmann: Gesundheitsökonomie, 6. Auflage, Berlin 2013 • Farny, Dieter: Versicherungsbetriebslehre, 5. Auflage, Karlsruhe 2011 • Kassenärztliche Bundesvereinigung: Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM), Köln 2009 • Langheid, Theo und Manfred Wandt (Hrsg.): Münchener Kommentar zum VVG, 3. Band §§ 192 – 215 VVG, Verlag: C.H. Beck München 2009

	<ul style="list-style-type: none"> • Milbrodt, Hartmut: Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft Karlsruhe, 2005 • Ostendorf, Gerd-Marko (Hrsg.): Private Krankenversicherung, Karlsruhe 2012 • Prölss, Erich: Versicherungsaufsichtsgesetz, 12. Auflage, München 2005 • Prölss, Erich und Anton Martin: Versicherungsvertragsgesetz, Kommentar zu VVG und EGVVG sowie Kommentierung wichtiger Versicherungsbedingungen, 28. Auflage, München 2010 • Rudolph, Jürgen: Von der Alterungsrückstellung bis zum Basistarif, Karlsruhe 2009 • Wiesemann, Hans-Olaf: Kennzahlen der Privaten Krankenversicherung, Wiesbaden 2001 • Uleer, Christoph; Miebach, J. und J. Patt: Abrechnung von Arzt- und Krankenhausleistungen • Zdrawomyslaw, Norbert und Wolfgang Dürig: Gesundheitsökonomie, 2. Auflage, München 1999
--	---

Modul-Nr./ Code	32.03
Modulbezeichnung	Seminar zur Krankenversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Krankenversicherung“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Sozialpolitik eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben Kompetenzen, die sie sowohl in allen Funktionen und Bereichen einer privaten Krankenversicherung und gesetzlichen Krankenkasse als auch in Bereichen von Verwaltungen (BaFin, Sozialministerien) und Vermittlern anwenden können.</p> <p>Sie haben ein vertieftes und umfassendes Problembewusstsein für verschiedene Themen grundsätzlicher und auch aktueller Art der privaten und der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.</p>

Inhalte des Moduls	Anhand zu vergebener Seminarthemen werden folgende Themen umfassend und problemorientiert mit Hilfe der Referate erarbeitet: Krankheitskostenversicherung, Krankentaggeldversicherung, andere Tarife der PKV, Vermittlung von Versicherungen im Bereich der PKV, Unternehmen der PKV, Gesundheitsmarkt, Ambulanter Sektor, Stationärer Sektor, Arzneimittelsektor, Markt für Heil- und Hilfsmittel, Absicherung bei Krankheit mit Hilfe der PKV oder GKV, politische Entwicklungen im Bereich der Krankenversicherung.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

33

Lebensversicherung und betriebliche Altersversorgung

Modul-Nr./ Code	33.01
Modulbezeichnung	Grundlagen der Lebensversicherung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte und rechtliche Grundlagen der Lebensversicherung • Technik der Altersversorgung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Banking and Finance
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	In diesem Modul wird die Lebensversicherung (LV) als zentrale Säule der privaten Altersversorgung gründlich behandelt. Die Studierenden verstehen dadurch die zentralen Besonderheiten der LV, die wichtigsten Produkte, kennen den hohen Grad der staatlichen Regulierung und haben die wichtigsten zivilrechtlichen Vorschriften zur LV erlernt. In

	einem zweiten Teil werden die Studierenden an die Prämienkalkulation in der Lebensversicherung herangeführt; sie verstehen sie dadurch im Grundsatz und können sie an einigen einfachen Beispielen selbständig anwenden. Abgerundet wird dieser Teil durch die Einführung der wichtigsten Verfahren zur Bewertung von betrieblichen Pensionsverpflichtungen.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	33.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Produkte und rechtliche Grundlagen der Lebensversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschäftsmodell der Lebensversicherung 2. Produkte der Lebensversicherung 3. Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Lebensversicherung: Systematische Be-

	sprechung der Lebensversicherungs-relevanten Teile des Versicherungsaufsichtsgesetzes. 4. Vertragsrechtliche Grundlagen der Lebensversicherung: Systematische Besprechung der Lebensversicherungs-relevanten Teile des Versicherungsvertrags-gesetzes
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzendörfer, Volker: Einführung in die Lebensversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 3. Auflage 2000 • Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) in der jeweils aktuellen Fassung • Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in der jeweils aktuellen Fassung

Veranstaltungs- Nr.	33.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Technik der Altersversorgung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studien-jahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Äquivalenzprinzip 2. Rechnungsgrundlagen der Lebensversicherung 3. Barwerte der Lebensversicherung 4. Prämienkalkulation in der Lebensversicherung 5. Deckungsrückstellungen in der Lebensversicherung

	<p>6. Übergangswahrscheinlichkeiten in der Pensionsversicherung</p> <p>7. Anwartschaftsbarwerte und Barwerte laufender Renten in der Pensionsversicherung</p> <p>8. Teilwertverfahren und Projected Unit Credit Methode</p>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Führer, C. / Grimmer, A.: Einführung in die Lebensversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2006 • Ortmann, K. M.: Praktische Lebensversicherungsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag 2009 • Wolfsdorf, K. : Versicherungsmathematik Teil 1 (Personenversicherung), Teubner Verlag, Stuttgart, 2. Auflage 1997 • Neuburger, E. (Hrsg.): Mathematik und Technik betrieblicher Pensionszusagen, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2. Auflage 1997 • Heubeck, K. : Richttafeln 2005 G • Hagemann, T. Pensionsrückstellungen, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2004

Modul-Nr./ Code	33.02
Modulbezeichnung	Bilanzierung und Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Banking and Finance
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Überschussbeteiligung als zentralen Bestandteil des Geschäftsmodells in der Lebensversicherung – die detailliert aufbereitet wurde; ferner haben sie die bilanziellen Grundlagen erlernt.
Inhalte des Moduls	Überblick über die wichtigsten Positionen von Bilanz und GuV eines Lebensversicherungsunternehmens Entstehung der Überschüsse Verteilung der Überschüsse Darstellung der Überschussbeteiligung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Goecke, O./Will, R.: Der Renditewettbewerb in der Lebensversicherung, Josef Eul Verlag, Lohmar-Köln, 2001

	<ul style="list-style-type: none"> • Strobel, J.: Skriptum zur Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung, Köln 2010 • RechVersV in der jeweils aktuellen Fassung
--	--

	33.03
Modulbezeichnung	Rechtliche Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Als Teil des Arbeitsrechts ist der Inhalt des Moduls als Ergänzungsbaustein für Studiengänge mit wirtschaftsrechtlicher oder personalwirtschaftlicher Ausrichtung geeignet.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke Dr. Langohr-Plato
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur

Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • die betriebliche Altersversorgung im Kontext des 3-Säulen-Systems der Alterssicherung einordnen, • die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beschreiben und in den allgemeinen vertragsrechtlichen und arbeitsrechtlichen Zusammenhang einordnen, • die zentralen Regelungsinhalte des BetrAVG allgemein und an konkreten Fallbeispielen erläutern.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die betrieblichen Altersversorgung • Einordnung in den Kontext der Alterssicherung • Die Vorschriften des Gesetzes zur Verbesserung der Betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) • Rechtliche Sonderfragen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Langohr-Plato: Rechtshandbuch Betriebliche Altersversorgung, 4. Auflage, ZAP-Verlag, Münster 2007. • Buttler, Andreas: Einführung in die betriebliche Altersversorgung, 5. Auflage, Karlsruhe 2008.

Modul-Nr./ Code	33.04
Modulbezeichnung	Besteuerung der Alterssicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester

Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Problematik der „gerechten“ Besteuerung von Altersvorsorgeaufwendungen und Altersversorgungsleistungen darlegen, • die Besteuerungssysteme vorgelagerte und nachgelagerte Besteuerung erläutern und die finanziellen Auswirkungen der Systeme darstellen, • die Besteuerung der Altersvorsorgeaufwendungen und der Altersversorgungsleistungen für die drei Säulen der Alterssicherung erläutern und an konkreten Beispielen darstellen,

	<ul style="list-style-type: none"> die steuerlichen Behandlung der betrieblichen Altersversorgung beim Arbeitgeber erläutern und an konkreten Beispielen darstellen.
Inhalte des Moduls	<p>Einführung (Einkommenstheorien, verfassungsrechtliche Vorgaben einer gerechten Besteuerung)</p> <p>Besteuerung der Gesetzliche Rentenversicherung</p> <p>Besteuerung der Privaten Altersvorsorge (Sonderausgabenabzug, Altersvorsorgezulage)</p> <p>Besteuerung der betrieblichen Altersversorgung aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebersicht</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Aus aktuellem Anlass werden Gastvorträge in die Veranstaltung integriert.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> [Rürup-Kommission]: Rürup, Bernd (Vorsitzender der Kommission): Abschlussbericht der Sachverständigenkommission zur Neuordnung der steuerrechtlichen Behandlung von Altersvorsorgeaufwendungen und Altersbezügen vom 21.3.2003 Buttler, Andreas: Einführung in die betriebliche Altersversorgung, 5. Auflage, Karlsruhe 2008.

Modul-Nr./ Code	33.05
Modulbezeichnung	Seminar zur betrieblichen Altersversorgung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Als Teil des Arbeitsrechts ist der Inhalt das Modul als Ergänzungsbaustein für Studiengänge mit wirtschaftsrechtlicher oder personalwirtschaftlicher Ausrichtung geeignet.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke Dr. Langohr-Plato
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung einer Fallstudie in einer Kleingruppe; Präsentation und Verteidigung der Lösung
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexe Fragestellung aus der betrieblichen Altersversorgung strukturieren, • ein Projekt (Fallstudie) organisieren und innerhalb der (Klein-) Arbeitsgruppe koordinieren, • eine komplexe Fragestellung in einer Kurzpräsentation Empfänger-orientiert darstellen.
Inhalte des Moduls	Es werden Fallstudien aus dem Bereich der betrieblichen Altersversorgung vorgestellt und in Kleingruppe bearbeitet.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Langohr-Plato: Rechtshandbuch Betriebliche Altersversorgung, 4. Auflage, ZAP-Verlag, Münster 2007.• weitere Literaturhinweise von Fall zu Fall
---	---

34

Transportversicherung

Modul-Nr./ Code	34.01
Modulbezeichnung	Seeversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Seeversicherung • Warenversicherung • Kaskoversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Aufgrund der hohen Spezialisierung nur begrenzt verwendbar, eventuell für betriebswirtschaftliche Studiengänge mit Schwerpunkt Verkehr, Logistik oder internationalem Handel
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe RA Steinborn
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 (davon 180 Einheiten Selbststudium)
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmenden kennen und verstehen die Grundlagen des internationalen Handels und haben die wichtigsten Bedingungswerke

	der nicht dem VVG unterliegenden Transportsparten erlernt.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	34.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Seeversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • volks- und weltwirtschaftliche Bedeutung des Warenverkehrs • Systematik der Transportversicherung • Teilnehmer am Versicherungsmarkt • Rechtsgrundlagen und Bedingungswerke in Deutschland und England • Versichertes Interesse • Gefahren, Kausalitätsprinzipien • Schäden und Regresse • Prämien • Havarie große

Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Kopien der Powerpoint-Präsentation (zu Beginn jeder Vorlesung verteilt) • Enge/Schwampe: Transportversicherung, Gabler 2012, S 13-130; 351-362

Veranstaltungs- Nr.	34.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Warenversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	RA Steinborn
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Transportkette • Lieferbedingungen • Dokumente • deutsche und englische Versicherungsbedingungen und Klauseln • Risikomanagement und Schadenverhütung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Als Begleitlektüre empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Enge/Schwampe: Transportversicherung, Gabler 2012, S. 131-226 ○ Ehlers: DTV-Güterversicherungsbedingungen 2000, VVW 2003

	<ul style="list-style-type: none"> Einschlägige Versicherungsbedingungen (DTV) sind online verfügbar
--	---

Veranstaltungs- Nr.	34.01.3
Veranstaltungsbezeichnung	Kaskoversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Seekaskoversicherung Binnenkaskoversicherung Wassersportkaskoversicherung Versicherung von Schiffbau und Reparatur
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Keine Pflichtlektüre Kopien der Powerpoint-Präsentation (zu Beginn jeder Vorlesung verteilt) Als Begleitlektüre empfohlen: Enge/Schwampe, Transportversicherung S. 227-350 Einschlägige Versicherungsbedingungen (DTV) sind online verfügbar

Modul-Nr./ Code	34.02
Modulbezeichnung	Weitere Gebiete der Transportversicherung
Semester	5. und 6. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderzweige der Transportversicherung • Verkehrshaftversicherungen • Ausgewählte Themen der Transportversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Aufgrund der hohen Spezialisierung nur begrenzt verwendbar, eventuell für betriebswirtschaftliche Studiengänge mit Schwerpunkt Verkehr, Logistik oder internationalem Handel.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe Schäfer, Lehrbeauftragter
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 (davon 180 Einheiten Selbststudium)
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmenden kennen diejenigen Bereiche der Transportversicherung, die nicht zur

	klassischen Seeversicherung gehören. Darüber hinaus haben sie sich Elemente der Geschäftssteuerung aus Sicht des Transportversicherers angeeignet.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nach Möglichkeit findet eine Exkursion zu einem Unternehmen der Transport- oder Logistikbranche statt. Gelegentliche Gastvorträge, z.B. zu aktuellen Themen der Verkehrshaftungs- oder Luftfahrtversicherung

Veranstaltungs- Nr.	34.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Sonderzweige der Transportversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Einordnung der Sonderzweige • Reiseversicherungen • Valorenversicherung • Kunst- und Ausstellungsversicherung • spartenübergreifende Aspekte
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Powerpoint-gestütztes Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Kopien der Powerpoint-Präsentation (werden zu Beginn jeder Vorlesung verteilt)

	<ul style="list-style-type: none"> Einschlägige Versicherungsbedingungen (DTV) sind online verfügbar
Veranstaltungs- Nr.	34.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Verkehrshaftversicherungen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Schäfer, Lehrbeauftragter
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Transportrecht Haftung von Frachtführer, Spediteur, Lagerhalter und Logistikunternehmen Speditionsversicherung Versicherungen der Logistikdienstleistungen Regress Haftung im Seefrachtgeschäft Sonderfälle
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Keine Pflichtlektüre Gesetze und Versicherungsbedingungen im Internet Empfohlene Begleitlektüre: <ul style="list-style-type: none"> o Möglich, Andreas: Transport- und Logistikrecht, Vahlen 2002 o Wieske, Thomas: Transportrecht-schnell erfasst, 2. Auflage Springer 2008

Veranstaltungs- Nr.	34.02.3
Veranstaltungsbezeichnung	Ausgewählte Themen der Transportversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfahrtversicherungen • Veranstaltungsausfallversicherungen • Portefeuillesteuerung, Controlling und Rückversicherung der Transportsparte • aktuelle Themen • Vorbereitung auf die Bachelorthesen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Powerpoint-gestütztes Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Kopien der Powerpoint-Präsentation (wird zu Beginn jeder Vorlesung verteilt)

35 Rückversicherung

Modul-Nr./ Code	35.01
Modulbezeichnung	Methoden der Rückversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rückversicherung • Vertragsgestaltung • Rückversicherung ausgewählter Sparten • Aktuarielle Methoden der Nicht-Lebensrückversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Folgeveranstaltung Modul 35.02: Praxis der Rückversicherung
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Materne
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Materne Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben die Grundlagen und Methoden der Rückversicherung erarbeitet und eingeübt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben Verständnis der Wertschöpfungskette von Rückversicherung sowie der beteiligten Parteien gewonnen. • Sie haben Verständnis des Aufbaus und der Klauseln eines Rückversicherungsvertrags gewonnen. • Sie kennen den Spartenbezug von Rückversicherung. • Sie haben Grundlagen der Pricing- und Reservierungsmethoden eines Rückversicherers.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Selbststudium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z.B. Run-Off Unternehmen) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden Baden</p> <p>Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 480 Teilnehmenden</p> <p>Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis</p> <p>Exkursionen</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	35.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Rückversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch, Englisch
SWS	3
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Rückversicherungs-Terminologie • Geschichte der Rückversicherung • Motivation für Rückversicherung • externe Rahmenbedingungen für Rückversicherung, • Rückversicherungsformen / Rückversicherungsarten, Anwendungsbeispiele • Rückversicherungspolitik • Geschäftsbeziehung Zedent / Rückversicherer • Festlegung des Selbstbehaltes • Rückversicherungsprogramme • Plazierungsmanagement • Reinsurance Broking • Rating • Für die Rückversicherung geltende aufsichtsrechtliche und bilanzielle Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Selbststudium (CBT), Exkursion, Gastvortrag, Kölner Rückversicherungs-Symposium

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.globalreinsurance.com • Reactions (monatliche Fachzeitschrift); http://www.reactionsnet.com/ • Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.re-world.com/ • Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Kiesel, Rüdiger; u.a.: Risikomanagement und –steuerung in der Versicherungswirtschaft; Lehrbrief Euroforum, Düsseldorf, 2005 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Lucas, Leslie; McLean, John and Green, Peter: Reinsurance Management, London, 1999 • Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht /
---	--

	<p>Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 3. Auflage, Köln, Luchterhand, 2008</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999 • Riley, Keith: The Nuts and Bolts of Reinsurance, London, 1999 • Romeike, Frank; Müller-Reichardt, Matthias: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Weinheim, 2004 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004. • Wagner, Fred: Risk Management im Erstversicherungsunternehmen, Karlsruhe, 2000
--	--

Veranstaltungs- Nr.	35.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Vertragsgestaltung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1

<p>Inhalt der Veranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Rückversicherungsverträgen • Unterschiedlicher Kooperationsgrad von Zedent / Rückversicherter und Rückversicherer unter proportionalen und nicht-proportionalen Rückversicherungsverträgen • Ausgewählte Klauseln • Schiedsgerichtsverfahren
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 3. Auflage, Köln, Luchterhand, 2008 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004

	<ul style="list-style-type: none"> Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004
--	--

Veranstaltungs- Nr.	35.01.3
Veranstaltungsbezeichnung	Rückversicherung ausgewählter Sparten
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	Spezifische Rückversicherungsformen der Sparten Sach, Haftpflicht, Transport, Luftfahrt, TV, Kredit / Kaution
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 Lucas, Leslie; McLean, John and Green, Peter:

	Reinsurance Management, London, 1999 <ul style="list-style-type: none"> • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004 • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004
--	--

Veranstaltungs- Nr.	35.01.4
Veranstaltungsbezeichnung	Aktuarielle Methoden der Nicht- Lebens- rückversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studien- jahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	Preisfindungsverfahren zu nichtproportionalen Rückversicherungsverträgen <ul style="list-style-type: none"> • Burning Cost-Verfahren • Exposure-Verfahren • Szenarioquotierungen • Zuschläge • Aktuarielle Reservierungsverfahren
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungsaufgaben
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004

Modul-Nr./ Code	35.02
Modulbezeichnung	Praxis der Rückversicherung
Semester	5. und 6. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Rückversicherung (Carter) • Rückversicherungs- Marketing und Controlling • Fakultative Rückversicherung und Programmgeschäft • Ausgewählte Themen der Rückversicherung • Lebens- und Rückversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Materne
Name der/des Hochschullehrer/s und der Lehrbeauftragten	Prof. Materne Lehrbeauftragte: Falk Dr. Lamby Wegerhoff
Lehrsprache	Deutsch und Englisch Carter Seminar in englischer Sprache -Seminar in englischer Sprache -Feedback in deutscher Sprache

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkte	<p>mündliche Prüfung (bei großen Anmeldezahlen: Klausur)</p> <p>Stoffumfang der Prüfung sind die Veranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rückversicherungs-Marketing und -Controlling 2. Fakultative Rückversicherung und Programmgeschäft 3. Ausgewählte Themen der Rückversicherung 4. Lebens-Rückversicherung 5. Seminar Rückversicherung (Carter) 6. Präsentation / aktive Teilnahme an dem Rückversicherungs-Seminar (Carter)
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben die Praxis der Rückversicherung erarbeitet und eingeübt. • Sie haben vertiefte Kenntnisse der Rückversicherungsarten und -formen sowie deren praktischer Anwendung in Rückversicherungsprogrammen gewonnen. • Sie haben den internationalen Bezug von Rückversicherung kennen gelernt. • Sie sind in die Methoden des Alternativen Risiko Transfers (ART) eingeführt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in die Beurteilung von Rückversicherungstransaktionen sowohl aus Sicht des Zedenten als auch des Rückversicherers eingeführt. • Sie erkennen das Spannungsverhältnis zwischen Zedent, Rückversicherer und externen Parteien sowie Möglichkeiten zu dessen Balancierung.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Seminar, Selbststudium (CBT), Moderation durch Studierende
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z.B. Run-Off Unternehmen) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden Baden Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	35.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Seminar Rückversicherung (Carter)
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Vollumfänglich Englisch (Literatur, Unterrichtssprache, etc.)
SWS	2

<p>Inhalt der Veranstaltung</p>	<p>Ausgewählte Themen aus der Rückversicherung mit Literaturrecherche in Carter sowie weiterer englischsprachiger Rückversicherungspublikationen</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminar, Selbststudium, Moderation durch Studierende; abschließendes Feedback</p> <p>Durchführung erfolgt nach dem amerikanischen College-System:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder Studierende bereitet den festgelegten Stoff für die die nächste Sitzung vor • Pro Sitzung präsentiert ein Studierender vorab kurz den festgelegten Stoff und initiiert dann eine Gruppendiskussion oder –Aktivität • Neben dem inhaltlichen Stoff werden an Lernzielen auch Präsentationstechniken, Gruppenarbeit und das Führen von Gruppen vermittelt.
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.globalreinsurance.com • Reactions (monatliche Fachzeitschrift); http://www.reactionsnet.com • Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.re-world.com • Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 • Lucas, Leslie; McLean, John and Green, Peter: Reinsurance Management, London, 1999

	<ul style="list-style-type: none"> Riley, Keith: The Nuts and Bolts of Reinsurance, London, 1999
Veranstaltungs- Nr.	35.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Rückversicherungs- Marketing und Controlling
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Dr. Lamby (Vorstand R+V Versicherungen)
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Rückversicherungs-Marketing Rückversicherungs-Programme Beratungsfunktion des Rückversicherers Rückversicherungs-Controlling
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 Kiesel, Rüdiger; u.a.: Risikomanagement und –steuerung in der Versicherungswirtschaft; Lehrbrief Euroforum, Düsseldorf, 2005 Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der

	<p>Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999 • Romeike, Frank; Müller-Reichardt, Matthias: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Weinheim, 2004 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004 • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004 • Wagner, Fred: Risk Management im Erstversicherungsunternehmen, Karlsruhe, 2000
--	---

Veranstaltungs- Nr.	35.02.3
Veranstaltungsbezeichnung	Fakultative Rückversicherung und Programmgeschäft
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Wegerhoff
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultative Rückversicherung • Programmgeschäft

	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung in den einzelnen Sparten • Marketing, Underwriting, Controlling, Administration und fak. Rückversicherung und Programmgeschäft
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004 • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004

Veranstaltungs- Nr.	35.02.4
Veranstaltungsbezeichnung	Ausgewählte Themen der Rückversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne

Lehrsprache	Deutsch und Englisch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Risk Transfer • Insurance Derivatives • Securitization • Double-Trigger Konzepte • Multiline-/ Multiyear Konzepte • Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen und bilanzielle Vorgaben für die vorstehenden Konzepte
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.globalreinsurance.com • Reactions (monatliche Fachzeitschrift); http://www.reactionsnet.com/ • Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.re-world.com/ • Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2005: Ripple Effects from Record Storms, February 2006. • Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2006 – Ripples into Waves, February 2007. • Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2007, February 2008. • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der

	<p>Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 3. Auflage, Köln, Luchterhand, 2008 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004. • Swiss Re: sigma Nr. 7/2006 – Verbriefungen – neue Möglichkeiten für Versicherer und Investoren. • Swiss Re: sigma Nr. 4/2009 – Die Rolle von Indizes beim Transfer von Versicherungsrisiken an die Kapitalmärkte. • Zhu, Mei: Insurance Securitization mit Katastrophenbonds, Karlsruhe 2009
--	---

Veranstaltungs- Nr.	35.02.5
Veranstaltungsbezeichnung	Lebens- und Rückversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Falk
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1

Inhalt der Veranstaltung	Lebensrückversicherung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004. • Tiller, John E. und Fagerberg Tiller, Denise: Life, Health & Annuity Reinsurance, ACTEX Publications • Lightcap Brown, Jane und Herrow, Jennifer W.: Reinsurance Administration, LOMA

36

Betriebliches Risiko- und Schadenmanagement

Modul-Nr./ Code	36.01
Modulbezeichnung	Risiko- und Schadenmanagement 1
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rohlfs
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rohlfs
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse zum Risikomanagement für Versicherungsunternehmen aber auch Industrieunternehmen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Corporate Governance Systeme • Vertiefende Kenntnisse der Risikobewertung anhand von Solvency II • Enterprise Risk Management bei Industrieunternehmen

	<ul style="list-style-type: none"> • Kapitalanlagen und Risiko (finanzielles Risikomanagement)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge nach Verfügbarkeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Rohlfs et al., Risikomanagement im Versicherungsunternehmen, Verlag VW, 2016 • Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	36.02
Modulbezeichnung	Risiko- und Schadenmanagement 2
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rohlfs
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rohlfs
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Vortrag und schriftliche Ausarbeitung

Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse über betriebliche Risiken.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden bekommen anhand einer Analyse Einblicke in eine ausgewählte Branche, mit den entsprechenden Marktteilnehmern, Umsätzen, Produktionsprozessen, Risiken, Schäden und möglichen Versicherungslösungen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen; Selbststudium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Betriebsbesichtigungen und Gastvorträge nach Verfügbarkeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	36.03
Modulbezeichnung	Risiko- und Schadenmanagement 3
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rohlfs
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rohlfs

Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur Industrieversicherung und zum Schadenmanagement.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenmanagement • Schadenmanagement • Industrieversicherung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge nach Verfügbarkeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Funktionsfächer

40

Finanz- und Steuerlehre

Modul-Nr./ Code	40.01
Modulbezeichnung	Formelles und materielles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Formelles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen • Materielles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	alle rechts- und betriebswirtschaftlichen Studiengänge
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit und/oder mündliche Präsentationen/Vorträge • Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind fähig zur Entscheidungsexegese; sie können Gesetze und Richtlinien auslegen; sie verstehen die Inhalte des Besteuerungsverfahrens; sie haben erste Gestaltungsüberlegungen kennengelernt.

Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristische Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gerichtsbesuch, Gastvortrag
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	40.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Formelles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnis der Verfahrensabläufe im Steuerverwaltungsverfahren und Klageverfahren Themen der Abgabenordnung (AO): Definitionen, Steuerschuldverhältnis, Bestandskraft, Änderungsregeln, Außenprüfung, Vollstreckung, Strafverfahren • Grundlegende Kenntnis der gerichtlichen Verfahren vor den Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof • Ablauf der Betriebsprüfung (Bp); Rechte und Pflichten der Bp; Bankgeheimnis; Verhältnis Außenprüfung/Steuerfahndung

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis des deutschen Steuersystems; Verknüpfung und Wechselwirkung unterschiedlicher Steuerarten
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Scheffler, Wolfram, Besteuerung der Unternehmen I Tipke/Kruse, Abgabenordnung

Veranstaltungs- Nr.	40.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Materielles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Handels- und steuerbilanzielle Verknüpfungen; Abweichungen; latente Steuern; versicherungsspezifische Themen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Aktuelle Rechtsprechung und BMF-Schreiben

Modul-Nr./ Code	40.02
Modulbezeichnung	Internationales Steuerrecht und unternehmerische Entscheidungen
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Steuerrecht

	<ul style="list-style-type: none"> Steuerrecht und unternehmerische Entscheidungen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	für alle Wahlfächer Steuern mit internationalem Bezug
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit und/oder Präsentationen/ Vorträge (2 Stück englisch/deutsch)
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können grenzüberschreitender Steuerfälle bearbeiten; sie kennen Grundzüge anderer Steuersysteme; sie kennen Gestaltungsüberlegungen im Rahmen der Standort- und Rechtsformwahl.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristische Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	40.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Internationales Steuerrecht
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Englisch/Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge Internationales Steuerrecht • Doppelbesteuerungsabkommen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ertragsteuern ○ Substanzsteuern • Deutsches Außensteuerrecht • Internationale Verrechnungspreise • EU-Richtlinienrecht • EuGH-Rechtsprechung • Normenhierarchie
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung Schaumburg, Internationales Steuerrecht

Veranstaltungs- Nr.	40.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Steuerrecht und unternehmerische Entscheidungen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisvermittlung der maßgebenden Fragestellungen zu den steuerlichen Implikationen für

	<p>Investitions- und Finanzierungsentscheidungen nationale und internationale Standortwahl Rechtsformwahl</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften • Umwandlungssteuerrecht
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	verschiedenes: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Modul-Nr./ Code	40.03
Modulbezeichnung	Versicherungsspezifische Steuerfragen
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsspezifische Steuerfragen • Seminar zu versicherungsspezifischen Steuerfragen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit und deren Präsentation • Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können eine Steuerfrage in wissenschaftlich vertiefter Dimension bearbeiten; sie haben Kenntnis der aktuellen Steuerthemen im Versicherungsbereich.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	40.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Versicherungsspezifische Steuerfragen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Kenntnisse der grundlegenden und aktuellen versicherungsspezifischen Steuerfragen Praxisorientierte Erarbeitung der Themenfelder Vortragstechnik; Entscheidungsanalyse von Rechtsprechung des EuGH, BFH und der Finanzgerichte
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht/ Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Aktuelle Rechtsprechung und Literatur aus Periodika

Veranstaltungs- Nr.	40.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Seminar zu versicherungsspezifischen Steuerfragen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung von Entscheidungen der Gerichte zu versicherungsrelevanten Fragen • Besprechung von versicherungsspezifischen Normen (Gesetze, VO, Erlasse usw.)
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminar
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	IDW, Rechnungslegung und Steuern bei VU

41

Versicherungsmarketing

Modul-Nr./ Code	41.01
Modulbezeichnung	Marketing- Konzeption und Marketing- Instrumente
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing- Konzeption • Marketing- Instrumente
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundlagen Marketing werden branchenübergreifend vermittelt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtwoadload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmenden kennen im Überblick die Ziele und Instrumente des strategischen und operativen Marketings.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch, mit Übungsaufgaben, Gruppenarbeit und kleinen Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge, Kooperation mit Unternehmen aus der Versicherungsbranche

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen
---	--

Veranstaltungs- Nr.	41.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Marketing- Konzeption
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studien- jahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Marketing-Konzeption und Marketing-Pla- nung, strategisches Marketing, Marktpsycho- logie und Marktanalyse
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • I. Ramme, Marketing, 3. Auflage, Stuttgart 2009 • M. Bruhn, Marketing, 12. Auflage, Wies- baden 2014 • H. Meffert, M. Bruhn: Dienstleistungsmar- keting, 8. Auflage, Wiesbaden 2015 • P. Kotler, G. Armstrong, V. Wong, J. Saunders: Grundlagen des Marketing, 5. Auflage, München 2010

Veranstaltungs- Nr.	41.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Marketing- Instrumente

Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Vertriebspolitik, Servicepolitik, Marketing-Organisation und Marketing-Controlling
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • I. Ramme, Marketing, 3. Auflage, Stuttgart 2009 • M. Bruhn, Marketing, 12. Auflage, Wiesbaden 2014 • H. Meffert, M. Bruhn: Dienstleistungsmarketing, 8. Auflage, Wiesbaden 2015 • P. Kotler, G. Armstrong, V. Wong, J. Saunders: Grundlagen des Marketing, 5. Auflage, München 2010

Modul-Nr./ Code	41.02
Modulbezeichnung	Versicherungsmarketing (PAM)
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Anmeldeliste

	Leistungsnachweis zu Modul 41.01 (bestandene Klausur)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Müller-Peters Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Planspiel
Qualifikationsziele des Moduls	Das Ziel des Moduls besteht übergeordnet darin, dass die Studierenden die Handlungskompetenz erwerben, für eine aktuelle versicherungsnahe Aufgabenstellung unter Anwendung des in 41.01 erlernten Fachwissens in Projektarbeit eine Lösung zu erarbeiten. Hierbei werden neben den fachlichen auch methodische, soziale und persönliche Kompetenzen erworben, z.B. Zeitmanagement und Präsentationstechniken (methodisch), Team- und Projektmanagement (sozial) und Selbstmanagement und Entscheidungsfähigkeit (persönlich).
Inhalte des Moduls	Fallstudien, siehe Lehr- und Lernmethoden des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienarbeit: Die Studierenden bekommen nach einer inhaltlichen Einführung in das Versicherungsmarketing und einer Einführung in die Techniken des Projektmanagements eine konkrete Aufgabe aus dem Themenfeld Marketing und Vertrieb aus der Versicherungspraxis und entwickeln dafür in Gruppenarbeit einen Lösungsvorschlag, von der Zielfindung über Analyse, Konzeption

	und Ableitung von Empfehlungen zum Einsatz der Marketinginstrumente, einschließlich abschließender Präsentation bei dem themenstellenden Unternehmen. Dabei werden sie laufend vom Dozenten und – im Rahmen gemeinsamer Termine – von den anderen Gruppen des Seminars gecoacht.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Kooperation mit der Praxis bei Auftraggebern aus der Assekuranz
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • I. Ramme, Marketing, 3. Auflage, Stuttgart 2009 • M. Bruhn, Marketing, 12. Auflage, Wiesbaden 2014 • H. Meffert, M. Bruhn: Dienstleistungsmarketing, 8. Auflage, Wiesbaden 2015 • P. Kotler, G. Armstrong, V. Wong, J. Saunders: Grundlagen des Marketing, 5. Auflage, München 2010 • Zusätzlich themenabhängige Vertiefungsliteratur • Handout zum Modul PAM inkl. Techniken des Projektmanagements

Modul-Nr./ Code	41.03
Modulbezeichnung	Methoden und Märkte
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden im Versicherungsmarketing

	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsmärkte
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Anmeldeliste
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	im Wechsel: Prof. Dr. Grundhöfer Prof. Müller-Peters Prof. Dr. Völler unter Hinzuziehung von Lehrbeauftragten aus der Versicherungspraxis (themenabhängig)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur (50%) - Hausarbeit (50%)
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben die Fähigkeit zur vertieften theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung aktueller Schwerpunktthemen aus dem Versicherungsmarketing.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar; freies Unterrichtsgespräch, Vorträge der Studenten, Gastvorträge, ggf. Exkursionen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisvorträge, fallweise auch Exkursionen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	41.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Methoden im Versicherungsmarketing

Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	im Wechsel: Prof. Dr. Grundhöfer Prof. Müller-Peters Prof. Dr. Völler unter Hinzuziehung von Lehrbeauftragten aus der Versicherungspraxis (themenabhängig)
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Es wird jeweils ein Schwerpunktthema vertiefend behandelt, z.B. Onlinemarketing, Markensteuerung, Market Research (deutsch- oder englischsprachig), Datenanalyse und -präsentation, Marketingcontrolling
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	hängt vom jeweiligen Schwerpunktthema ab – wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungs- Nr.	41.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Versicherungsmärkte
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	im Wechsel: Prof. Dr. Grundhöfer Prof. Müller-Peters Prof. Dr. Völler

	unter Hinzuziehung von Lehrbeauftragten aus der Versicherungspraxis (themenabhängig)
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Es wird jeweils ein Schwerpunktthema vertiefend behandelt, z.B. Maklermarketing, Industriegundenmarketing, Internationales Versicherungsmarketing
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	hängt vom jeweiligen Schwerpunktthema ab – wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

42

Organisation und
Informationsverarbeitung
des
Versicherungsbetriebs

Modul-Nr./ Code	42.01
Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Organisation und Informationsverarbeitung in Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Aktuelle Themen der Informationsverarbeitung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schnur
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (100%)
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen aktuelle und spezielle Themen in der Organisation und Informationsverarbeitung von Versicherungsunternehmen. Darüber hinaus wissen sie, wie man in Projekten vorgeht und diese leitet und wie man die Methoden zum Projektmanagement zielgerichtet einsetzt.
Inhalte des Moduls	siehe Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Übungen werden praxis- und anwendungsorientiert und – soweit von der Gruppengröße her und lizenzrechtlich möglich – unter Zuhilfenahme geeigneter Systeme durchgeführt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Je nach Zusammensetzung des Kurses und der allgemeinen Terminsituation können Blockveranstaltungen und Exkursionen eingebaut werden. Ergänzend können situationsbezogenen Projektarbeiten mit externen Unternehmen angeboten werden (Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatungen in der Versicherungsbranche).
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe einzelne Lehrveranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	42.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Projektmanagement
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Diese praxisorientierte Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden die grundlegenden Methoden und Techniken für ein erfolgreiches Projektmanagement. Sie lernen unter anderem, warum Projekte oftmals scheitern und wie sie das verhindern können. Anhand konkreter Fallbeispiele erarbeiten sie die Erfolgsfaktoren der Projektarbeit und lernen

	Projekte ganzheitlich und strategisch zu planen und zu realisieren. Die Einzelthemen sind dabei u.a. Projektmanagement (Projektplanung und -controlling, Risikoanalyse, Stakeholder, etc.), Tools (MS Project); Vorgehensmodelle (Phasenmodelle & Prototyping).
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Klaus Olfert: Kompakt-Training Projektmanagement, Kiehl, aktuelle Auflage; weitere Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungs- Nr.	42.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Aktuelle Themen der Informationsverarbeitung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Themen aus der Organisation und Informationsverarbeitung von Versicherungsunternehmen kennen, wie zum Beispiel: Outsourcing, Enterprise Application Integration (EAI), Migration, Change Management, spezielle Office-Themen, Technische Bestandsführungen, Produkt- und Bestandsverwaltungsmodelle und -systeme, KI, System- und Softwarearchitekturen, Webbasierte Architekturen, IAA/VAA.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literatur wird bei Bedarf in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	42.02
Modulbezeichnung	Prozesse und Prozessmanagement in Versicherungsunternehmen
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessmanagement • Besondere Themen des Prozessmanagements
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul Spezielle Themen der Organisation und Informationsverarbeitung in Versicherungsunternehmen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schnur
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (100 Prozent)
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen versicherungsspezifische Prozesse sowie wichtige Methoden und Werkzeuge des Prozessmanagements und sind in der Lage, diese problemlösungsorientiert anzuwenden.

Inhalte des Moduls	siehe auch Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, u.a. Prozessanalyse, Prozessmodellierung, Schwachstellenanalyse & Prozessoptimierung, Simulation, Anforderungsmanagement, Test und Testmethoden, Werkzeuge, Prozessorganisation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Übungen werden praxis- und anwendungsorientiert unter Zuhilfenahme geeigneter PC-Systeme durchgeführt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Ergänzend können situationsbezogen passende Praxisbesuche/Projektarbeiten bei bzw. mit externen Unternehmen durchgeführt werden (Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatungen in der Versicherungsbranche) oder Gastvorträge eingebaut werden.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	42.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Prozessmanagement
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Gerade in größeren Organisationen und komplexeren Prozesslandschaften ist – aufbauend auf modernen Methoden der Prozessmodellierung - ein effizientes Prozessmanagement ohne die Verwendung geeigneter Tools kaum noch möglich. In dieser Lehr-

	veranstaltung werden daher den Studierenden Grundprinzipien und Methoden der Modellierung und des Prozessmanagements sowie der Architektur integrierter Informationssysteme vermittelt. Ferner werden versicherungsspezifische Prozesse behandelt. Die praktische Umsetzung erfolgt an Modellierungswerkzeugen führender Hersteller, wie z.B. ARIS Business Architect oder Adonis.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	A. Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozess-Management : Methoden und Werkzeuge für die Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker, Vieweg + Teubner 2009, weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungs- Nr.	42.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Besondere Themen des Prozessmanagements
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Aufbauend auf den Grundlagen des Prozessmanagements werden in dieser Veranstaltung spezielle Themen behandelt, die die Kenntnisse zum Prozessmanagement weiter vertiefen. Hierzu gehören z.B. Test, Simulation, Anforderungsmanagement.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul-Nr./ Code	42.03
Modulbezeichnung	Anwendungssysteme in der Finanzdienstleistung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien mit SAP • Business Intelligence
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul Prozesse und Prozessmanagement in Versicherungsunternehmen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schnur
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Hausarbeit
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen wichtige Anwendungssysteme der Versicherungsbranche und können sie problemlösungsorientiert anwenden. Dabei haben sie fundierte Kenntnisse der zugrunde liegenden Architekturen und Methoden. Zudem kennen sie im Rahmen der Business Intelligence Methoden und Prozesse der Informationsdarstellung, -analyse und -auswertung.

Inhalte des Moduls	siehe Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Übungen werden praxis- und anwendungsorientiert unter Zuhilfenahme geeigneter PC-Systeme durchgeführt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Je nach Zusammensetzung des Kurses und der allgemeinen Terminalsituation können Blockveranstaltungen und Exkursionen eingebaut werden. Ergänzend können situationsbezogenen Projektarbeiten mit externen Unternehmen angeboten werden (Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatungen in der Versicherungsbranche).
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	42.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Fallstudien mit SAP
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Die Organisation von Versicherungsunternehmen ist heutzutage in betrieblicher Individual- und Standardsoftware abgebildet. Diese beinhalten die Organisationsstruktur und die Prozesse. In dieser Lehrveranstaltung wird vermittelt, wie betriebliche Organisationsformen in der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware SAP abgebildet werden können und welche Aspekte bei der Einführung wichtig sind (z.B. Customizing). Die

	Teilnehmer lernen vor allem die SAP-Organisation und das SAP-Angebot für betriebswirtschaftliche Lösungen zu beschreiben, mit der Benutzeroberfläche zu navigieren und benutzerspezifische Einstellungen zu pflegen und die systemweiten Konzepte zu beschreiben, die den SAP-Anwendungen gemeinsam sind. Die Studierenden arbeiten praktisch anhand von Fallstudien, die sowohl branchenspezifische Prozesse (Z.B. Rückversicherung) als auch allgemeine Prozesse (Z.B. Personal, Finanzen, Rewe) behandeln.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Frank Körsgen: SAP® R/3® Arbeitsbuch: Grundkurs mit Fallstudien, Schmidt, aktuelle Auflage, weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Veranstaltungs- Nr.	42.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Business Intelligence
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Der Begriff Business Intelligence bezeichnet Verfahren und Prozesse zur systematischen Analyse (Sammlung, Auswertung und Darstellung) von Daten in elektronischer Form. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen, die in Hinsicht auf die Unternehmensziele bessere operative oder strategische Entscheidungen ermöglichen. Dies geschieht mit Hilfe analytischer Konzepte und IT-Systeme, die Daten über das eigene Unternehmen, die

	<p>Mitbewerber oder Marktentwicklung im Hinblick auf den gewünschten Erkenntnisgewinn auswerten. Mit den gewonnenen Informationen können Unternehmen ihre Geschäftsabläufe, Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabler machen, Kosten senken, Risiken minimieren und die Wertschöpfung vergrößern.</p> <p>Zu den Inhalten dieser Veranstaltung gehören daher u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten der Business Intelligence • Grundlagen der Datenmodellierung • Datenbanken + SQL • Reporting • Data Warehouse • Datenbank-SW (z.B. Access) <p>Die Veranstaltung wird mit Softwareunterstützung angeboten (siehe oben).</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Bauer, A., Günzel, H. (Hrsg.): Data Warehouse Systeme: Architektur, Entwicklung, Anwendung, dpunkt.verlag, Heidelberg, aktuelle Auflage, weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

43

Personal- und Bildungswesen

Modul-Nr./ Code	43.01
Modulbezeichnung	Personalmanagement 1
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Personalplanung und Personalbeschaffung • Personaleinsatz und Personalfreisetzung Personalkostenmanagement und Personalcontrolling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Personal- und Bildungswesen“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Personal- und Bildungswesen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Arnold
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur

Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben Kompetenzen, die sie sowohl in Funktionen des Personalbereichs als auch in Führungsfunktionen anwenden können.</p> <p>Sie haben Fachkompetenz im Grundverständnis personalpolitischer Fragestellungen, in den grundlegenden personalwirtschaftlichen Funktionen der Personalplanung, der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalfreisetzung, des Personalkostenmanagement und des Personalcontrolling.</p> <p>Durch die Einbeziehung von Fallbeispielen und Fallstudien, die die Studierenden in Gruppenarbeit selbst bearbeiten, haben die Studierenden methodische Kompetenzen zur Lösung komplexer praktischer Fälle sowie soziale Kompetenz in gruppenorientierten Aufgabenbearbeitung.</p>
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch mit Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Scholz, Christian: Grundzüge des Personalmanagement, 2. Auflage, München 2014 • weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	43.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Personalplanung und Personalbeschaffung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Arnold
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Modelle personalwirtschaftlicher Personalpolitik Personalbestandsanalyse und Personalbedarfsermittlung Quantitative und qualitative Methoden Personalbeschaffungsprozesse, E-Recruiting, Personalauswahlverfahren, Assessmentcenter-Methoden, Bewerberinterviews, Arbeitsvertragsgestaltung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch mit Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Scholz, Christian: Grundzüge des Personalmanagement, 2. Auflage, München 2014 • weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	43.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Personaleinsatz und Personalfreisetzung Personalkostenmanagement und Personalcontrolling
Semester	5
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Arnold
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2

Inhalt der Veranstaltung	Modelle des Arbeitssystems, Gestaltungsformen des Arbeitseinsatzes, Anreizsysteme, Motivationsmodelle, Arbeitszeitmodelle, Vergütungssysteme, Prozess der Personalfreisetzung und Freisetzungsformen, Personalkostenstrukturen, Personalkostenbudgetierung, Personalcontrollingmodelle und -instrumente
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch mit Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Scholz, Christian: Grundzüge des Personalmanagement, 2. Auflage, München 2014 • weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen

Modul-Nr./ Code	43.02
Modulbezeichnung	Personalmanagement 2
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht mit Berufsbildungsrecht • Kollektivarbeitsrecht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Personal- und Bildungswesen“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebs-

	wirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Personal- und Bildungswesen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Wegener, Lehrbeauftragter
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen haben die Studierenden einen vertieften und an praktischen Beispielen orientierten Einblick in die arbeitsrechtliche Materie. Sie sind befähigt, arbeitsrechtliche Problemstellungen zu erkennen und anhand des erlernten arbeitsrechtlichen Wissens methodisch fundiert eine in der Praxis umsetzbare Lösung zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	43.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Individualarbeitsrecht mit Berufsbildungsrecht
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Wegener, Lehrbeauftragter
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Rechtsquellen; Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen; Arbeitsvertragsgestaltung; fehlerhafte Arbeitsverhältnisse; Rollen/Rechte/Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer; Urlaubs- und Zeugnisrecht; Befristung und Teilzeitarbeit; Arbeitnehmerschutzrechte; Beendigung von Arbeitsverhältnissen; Kündigungs- und Kündigungsschutzrecht; Arbeitsgerichtsbarkeit; Berufsbildungsrecht.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 17. Aufl., Stuttgart 2007 • Dütz, Arbeitsrecht, 14. Aufl., München 2009 • Hanau/Adomeit, Arbeitsrecht, 14. Aufl., Neuwied 2007 • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 8. Aufl. München 2009 • Löwisch, Arbeitsrecht, 8. Aufl. Neuwied 2007 • Schaub, Arbeitsrecht von A - Z, 18. Aufl. München 2009 • Söllner/Waltermann, Grundriss des Arbeitsrechts, 14. Aufl., Münch. 2006 • Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 9. Aufl. Köln 2009

Veranstaltungs- Nr.	43.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Kollektivarbeitsrecht
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Wegener, Lehrbeauftragter
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<p>Tarifrecht: Tarifvertragsrecht; Arbeitskampfrecht.</p> <p>Betriebsverfassungsrecht: Geltungsbereich; Arbeitnehmerbegriff; Institutionen; Wahl und Größe des Betriebsrates; Rechtsstellung der Mitglieder und des Vorsitzenden des Betriebsrates; Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrates in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten; Betriebsvereinbarungen; Betriebsänderung/Interessenausgleich und Sozialplan; weitere Gremien der Betriebsverfassung; Sprecherausschuss.</p>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Däubler, Das Arbeitsrecht 1, 16. Aufl. Hamburg 2006 • Etzel, Betriebsverfassungsrecht, 8. Aufl. Neuwied 2002 • v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. München 2007 • Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht 2 (Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten), 4. Aufl. Berlin 2008 • Schaub/Kreft, Der Betriebsrat, 8. Aufl. München 2006

Modul-Nr./ Code	43.03
Modulbezeichnung	Personalmanagement 3
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zur Personalentwicklung und Erstausbildung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Personal- und Bildungswesen“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Personal- und Bildungswesen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Arnold
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtwload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Hausarbeit/Referat - Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden haben fachliche Kompetenzen in der Personalentwicklung und im beruf-

	lichen Bildungswesen. Diese beziehen sowohl die rechtlichen Grundlagen, die Konzepte als auch die konkreten Instrumente ein. Methodische und persönliche Kompetenzen der Studierenden sind durch die eigene Auseinandersetzung mit Themen der Personalentwicklung/Erstausbildung im Rahmen der Hausarbeit/Referat entwickelt.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklungsverständnisse • Konzepte und Instrumente der Potentialanalyse: Potentialanalyseseminare • Coaching • Konfliktbewältigung, Teamentwicklung • Change Management • Bildungssysteme im internationalen Vergleich • Ausbildungs- und Weiterbildungskonzepte in der Versicherungswirtschaft • Lernfeldkonzept • Personalmarketing und Personalcontrolling in der Erstausbildung • Weitere aktuelle Themenstellungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und Moderation von Präsentationen; Diskussion, Reflexion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	spezielle Literaturangaben zu den einzelnen Themenstellungen der jeweiligen Seminarveranstaltung

44

Rechnungswesen der VU

Modul-Nr./ Code	44.01
Modulbezeichnung	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen I
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	44.01.1 Versicherungsbilanzen II 44.01.2 Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	eventuell in versicherungsbezogenen Studiengängen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen spezielle Kenntnisse zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen und zur Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	44.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Versicherungsbilanzen II
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Vertiefung der Veranstaltung „Versicherungsbilanzen I“
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur	Rockel, Werner u.a.: Versicherungsbilanzen, 3. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2012 Weitere Materialien werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs- Nr.	44.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Konsolidierungskreis, Vollkonsolidierung,

	Equity-Bewertung, Einzelfragen der Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Literatur	Allgemeine Lehrbücher zur Konzernrechnungslegung Weitere Materialien werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Modul-Nr./ Code	44.02
Modulbezeichnung	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen II
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	44.02.1 Seminar zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 44.02.2 Jahresabschlussanalyse von VU
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	in versicherungsbezogenen Studiengängen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit und Klausur

Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Rechnungswesens der Versicherungsunternehmen und zur Analyse von Jahresabschlüssen der Versicherungsunternehmen.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs-Nr.	44.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Seminar zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Themabezogen: deutsch und/oder englisch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Ausgewählte und aktuelle Probleme zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristisches Gespräch, Hausarbeiten und Präsentationen
Literatur	Literatur wird in den Veranstaltungen vorgestellt

Veranstaltungs- Nr.	44.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen

Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlage zur Analyse des Jahresabschlusses von Versicherungsunternehmen, Bilanzanalyse (ausgewählte Aspekte), Erfolgs(struktur)analyse, praktische Übungen zur Jahresabschlussanalyse.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentationen
Literatur	Rockel, Werner u.a.: Versicherungsbilanzen, 3. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2012 Weitere Materialien werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Modul-Nr./ Code	44.03
Modulbezeichnung	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen III
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	44.03.1 Internationale Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen 44.03.2 Rechnungslegungsorientiertes Risikomanagement der VU
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	in versicherungsbezogenen Studiengängen

Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen und über das rechnungslegungsorientierte Risikomanagement der Versicherungsunternehmen.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	44.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Internationale Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	deutsch und englisch

SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Bilanzierung der Versicherungsunternehmen nach IFRS / US GAAP
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Literatur	Pellens, Bernhard u.a.: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschell, Stuttgart, neueste Auflage Weitere Materialien werden den Studenten zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs- Nr.	44.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Rechnungslegungsorientiertes Risikomanagement von Versicherungsunternehmen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring / Dr. Bettina Hammers (KPMG)
Lehrsprache	deutsch und englisch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Controlling der VU / Solvency II / Wertorientierte Steuerung der VU / Versicherungsunternehmensplanung / Compliance / Risikomanagementsysteme
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Präsentationen
Literatur	Gründl, Helmut / Kraft, Mirko (Hrsg.): Solvency II – eine Einführung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2015 Heep-Altiner u.a.: Wertorientierte Steuerung in der Schadenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2014 Weitere Materialien werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

45

Lehre des Versicherungsvermitt- lungsbetriebs

Modul-Nr./ Code	45.01
Modulbezeichnung	Versicherungsvermittlung I
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Zimmermann
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Zimmermann
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben Kompetenzen, die sie sowohl in der operativen Vertriebstätigkeit als auch in der Vertriebssteuerung und -unterstützung von Versicherungsunternehmen einsetzen können.</p> <p>Sie kennen die Aufgaben der Vertriebssteuerung und -unterstützung. Sie haben Fachkompetenzen im Bereich grundlegender, betriebswirtschaftlicher Funktionen eines</p>

	<p>selbstständigen Vermittlungsbetriebs, insbesondere von Gründung, Aufbau und Beendigung sowie von Marketing/Vertrieb, Organisation, Personalmanagement, Finanzen und Controlling des Vermittlerbetriebs. Zudem lernen die Studierenden, welche Persönlichkeit zu welchen Tätigkeiten im Vertrieb passen. Sie haben die Möglichkeit, durch die Durchführung eines Persönlichkeitstest sich selbst zu reflektieren und die eigenen Kompetenzen besser einzuschätzen</p> <p>Durch Fallbeispiele und -studien haben sie methodische Kompetenzen zur Lösung vorvertriebsrelevanter Fragen erlangt</p>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Teil 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Vertriebs • Aktuelle Herausforderungen im Vertrieb • Vertriebsorganisation • Vertriebsplanung • Vertriebssteuerung • Anreizsysteme im Vertrieb • Schnittstelle zwischen Vertrieb und Marketing • Vertriebsunterstützung, insbesondere durch CRM Systeme <p>Teil 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Bedeutung des Versicherungsvertriebs in Deutschland • Existenzgründung im Versicherungsvertrieb • Planung, Steuerung und Kontrolle im Vermittlerbetrieb • Vertrieb und Persönlichkeit • Marketing und Vertrieb im Vermittlerbetrieb • Organisation und Personal des Vermittlerbetriebs

	<ul style="list-style-type: none"> • Beendigung/Abwicklung des Vermittlerbetriebs
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Vorlesung mit Gruppenarbeiten und Mini Fallstudien. Durch diese Anwendungs- und Transferaufgaben erwerben die Studierenden die Kompetenz, fachlich, methodisch und in der Gruppe verschiedene Problemstellungen des Vertriebsmanagements zu lösen sowie die Lösungsansätze zu reflektieren. • Durch den Einsatz mindestens eines vertriebsorientierten Persönlichkeitstests findet ein intensiver Selbstreflexionsprozess statt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge von Top Entscheidern aus dem Vertrieb • Durchführung von Persönlichkeitstest mit entsprechender Rückmeldung zu den eigenen Kompetenzen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Für Teil 1: Beenken, Matthias: Vertriebsmanagement, 2013 • Für Teil 2: Beenken, Matthias: Der Versicherungsvertreter als Unternehmer, Verlag Versicherungswirtschaft Karlsruhe, 11. Auflage 2012 <p>weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen</p>

Modul-Nr./ Code	45.02
Modulbezeichnung	Versicherungsvermittlung II
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester

Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfaches Versicherungsvermittlung und als solches in Studiengängen mit Versicherungsschwerpunkten verwendbar.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Zimmermann
Name der/des Hochschullehrer/s	Lehrbeauftragte: Wienands Fetzer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, alle wesentlichen mit der Vermittlung und der Vermittlerstellung zusammenhängenden Rechtsfragen selbständig zu lösen.</p> <p>Sie kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rechte und Pflichten von Versicherungsmaklern, -vertretern und ähnlichen Leistungsanbietern. Sie wissen um den rechtlichen Umfang und die Grenzen von Erlaubnispflichten, Dienstleistungspflichten und -möglichkeiten, insbesondere gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherern, sowie Haftung, kennen gesetzliche Pflichten und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten</p>

	<p>(z.B. von Makler- und Agenturverträgen, Vergütungsmodelle) und können die Rechtsfragen bei Beendigung lösen.</p> <p>Die Kenntnis zahlreicher Fallbeispiele aus der Praxis und Rechtsprechung verleiht ihnen die Fähigkeit, rechtliche Fragestellungen zum Vermittler und zur Vermittlung vertieft darzustellen und die methodische Übung, neue Fragestellungen selbständig zu lösen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Recht des Versicherungsvertreters (Wienands):</p> <p>Klassifizierung der Vermittlertypen, Gewerbeerlaubnis, Organisation und Aufgaben eines Versicherungsvertreters, Agenturvertrag, Provisionsfragen, Ausgleichsanspruch, Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung, Rechtsverhältnis zum Versicherer und Versicherungsnehmer, Wettbewerbsfragen, aktuelle Gesetzgebungsverfahren.</p> <p>Recht des Versicherungsmaklers (Fetzer): Erlaubnis- und Qualifizierungspflicht; Vermittlertypen, ähnliche Dienstleister und deren Abgrenzung; Organisation und Aufgaben eines Versicherungsmaklers; Maklervertrag; Vergütungsfragen; Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung; Verhältnis zum Versicherer; Wettbewerbsfragen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Mario Zinnert, Recht und Praxis des Versicherungsmaklers, Karlsruhe, 2008 oder aktuellere Auflage; • Yvonne Gebert, Kay Uwe Erdmann, Prof. Dr. Matthias Beenken; Praxishandbuch Vermittlerrecht, Karlsruhe 2013

	<ul style="list-style-type: none"> • einschlägige VVG- Kommentare z.B. Prölss/Martin, VVG, München, aktuelle Auflage, Vor §§ 59 ff.; • einschlägige HGB-Kommentare, z.B. Baumbach/Hopt, aktuelle Auflage, §§ 84 ff. • weitere Literatur/Rechtsprechung in der Vorlesung
--	--

Modul-Nr./ Code	45.03
Modulbezeichnung	Seminar zur Versicherungsvermittlung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Anmeldeliste
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Zimmermann
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Zimmermann
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Hausarbeit - Referat/Präsentation

	- Projektarbeit
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können die erlernten Inhalte zum Vertriebsmanagement und zur Tätigkeit im operativen Vertrieb, Organisation und Marketing des Agentur- und Maklerbetriebs auf eine aktuelle Handlungssituation anwenden und eigenständig Lösungsansätze entwickeln
Inhalte des Moduls	Jeweils aktuelle Themenstellung des Versicherungsvertriebs, beispielsweise Kundenverhalten, Digitalisierung, rechtliche Regulierungen, Verkaufsmethoden, Qualität im Versicherungsvertrieb.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch Hausarbeiten und Referate/Präsentationen Vorträge von Managern aus der Praxis Projektarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Entscheidern zur aktuellen Themenstellung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literaturhinweise abhängig von der aktuellen Themenstellung in der Veranstaltung

46

Versicherungs- mathematik

Modul-Nr./ Code	46.01
Modulbezeichnung	Stochastik: Grundlagen und Modellierung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stochastik • Methoden der stochastischen Simulation und programm-technische Realisierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur - Projektarbeit
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Konzepte der diskreten Wahrscheinlichkeitstheorie erläutern und anhand von Beispielen durchrechnen, • zufallsbeeinflusste Vorgänge in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft

	in einem problemadäquaten stochastischen Modell abbilden, <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe von EXCEL-VBA Simulationsprogramme mittlerer Komplexität erstellen.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	46.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Stochastik
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen der Stochastik (Wahrscheinlichkeitsraum, diskrete Wahrscheinlichkeitsmaße, Zufallsvariablen) Diskrete und stetige Verteilungen Stochastische Unabhängigkeit Momente von Zufallsvariablen Elementare stochastische Prozesse
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Kopien der PowerPoint-Folien werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

Veranstaltungs- Nr.	46.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Stochastische Simulationen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Simulation elementarer Zufallsvariablen mit Hilfe von EXCEL-Worksheet-Funktionen Einführung in EXCEL-VBA n-Perioden Binomialmodell zur Simulation von risikobehafteten Wertpapieren Berechnung von Optionen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, angeleitete Arbeit am Computer, Projektarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Kremer, Jürgen: Einführung in die Diskrete Finanzmathematik, Berlin-Heidelberg 2006. Jackson, Mary; Staunton, Mike: Advanced modelling in finance using Excel and VBA, Chichester (England) 2001. VBA für Excel, Handbuch des RZZ Hannover.

Modul-Nr./ Code	46.02
Modulbezeichnung	Anwendung der Stochastik in der Finanz- und Versicherungsmathematik
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Optionspreistheorie - Binominalmodell • Anwendungen der Stochastik in der Versicherungsmathematik
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen wichtige und aktuelle Anwendungsbereiche der Stochastik in der Versicherungsmathematik und können sie anwenden.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	46.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Optionspreistheorie – Binominalmodell

Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Einführung 1-Periode Binomialmodell, risikoneutrale Bewertung; Berechnung von Contingent Claims n-Perioden Binominalmodell Übergang zum Black-Scholes-Modell
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch, Anwendungen von Excel-VBA
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Kremer, Jürgen: Einführung in die Diskrete Finanzmathematik, Berlin-Heidelberg 2006. • Es wird ein Skriptum zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungs- Nr.	46.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Anwendungen der Stochastik in der Versicherungsmathematik
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2

<p>Inhalt der Veranstaltung</p>	<p>Ausgewählte Themen der Personen-versicherungsmathematik, beispielsweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herleitung von Sterbetafel 2. Sterbeintensitäten und Anwendungen 3. Anwendung von Markovketten in der Personenversicherung <p>Ausgewählte Themen der Schaden-Versicherungsmathematik, beispielsweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schadenssummen- und Schadenzahlverteilungen 2. Gesamtschadenverteilung 3. Approximationsverfahren 4. Auswirkung von Selbstbehalten 5. Reservierungsverfahren
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gerber, H.-U. : Life Insurance Mathematics, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 3. Auflage 1997 • Koller, Michael : Stochastische Modelle in der Lebensversicherung, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 2000 • Milbrodt, H./Helbig, M. : Mathematische Methoden der Personenversicherung, Verlag Walter de Gruyter, Berlin 1999 • Heilmann, Wolf-Rüdiger: Grundbegriffe der Risikotheorie, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1987

	<ul style="list-style-type: none">• Mack, Thomas: Schadenversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2.Auflage 2002• Mikosch, Th.: Non-Life Insurance Mathematics, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2004
--	--

Modul-Nr./ Code	46.03
Modulbezeichnung	Risikomessung und Solvabilitätsmodelle
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die Bedeutung der ausreichenden Ausstattung von Versicherungsunternehmen mit Eigenmitteln unter ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den quantitativen Aspekten (1. Säule von Solvency II), Risikomessung und Standardmodell, welche ausführlich fundiert und um einen Ausblick auf interne Modelle ergänzt wurden.
Inhalte des Moduls	Die Architektur von Solvency II

	<p>Risikomaße</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kohärenz • Volatilitätsmaße • Shortfallmaße • Quantilbasierte Maße <p>Das Standardmodell von Solvency II am Beispiel der Lebensversicherung Aspekte interner Modelle</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • McNeill, Frey, Embrechts: Quantitative RiskManagement, 2005 • Nguyen, T.: Handbuch der wert- und risikoorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen, 2008 • Romeike, F./ Müller-Reichart, M., Risikomanagement im Versicherungsunternehmen, 2007 • Solvency II – Richtlinie, HGB, VAG, Kapitalausstattungsverordnung, Kommentare, Rundschreiben R4/2005 (VA)

Modul-Nr./ Code	46.04
Modulbezeichnung	Seminar zur Versicherungsmathematik
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist ein Teil des Bereichs Versicherungsmathematik und kann in anderen Studiengängen im Bereich Versicherungsmathematik / Aktuarwissenschaften eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heep-Altiner
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Heep-Altiner Prof. Dr. Goecke Prof. Dr. Strobel Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit / Vortrag (inklusive aussagefähiger Präsentationsunterlagen).
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können interessante, aktuelle Themen aus dem Bereich der Versicherungsmathematik / Aktuarwissenschaften selbständig erarbeiten und in angemessener Form präsentieren. Insbesondere die allgemeine Vortragsfähigkeit ist geschult.
Inhalte des Moduls	Interessante aktuelle Themen aus dem Bereich der Versicherungsmathematik / Aktuarwissenschaften z.B. aus den Bereichen Solvency II, interne Modelle, Embedded Value, dynamische Finanzanalysen, Reservebewertung oder Kalkulationsverfahren.

<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Freier Vortrag auf Basis aussagefähiger elektronischer Präsentationsunterlagen mit anschließender Diskussion im Gremium.</p> <p>Bei der Beurteilung spielt neben der inhaltlichen Durchdringung des jeweiligen Themas auch die Aufbereitung in der Präsentation (prägnante schriftliche Darstellung / flüssiger mündlicher Vortrag) eine zentrale Rolle.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Das Seminar wird stets so organisiert, dass die einzelnen Teilleistungen ein einheitliches Gesamtwerk ergeben, d. h. die Leistung eines jeden spiegelt sich nicht nur in seinem individuellen Ergebnis, sondern auch in einem Gruppenergebnis wider.</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Die Literaturempfehlungen werden sich an den jeweils aktuell behandelten Themen orientieren.</p>

Fakultative Module

70 Pädagogik

Modul-Nr./ Code	70.01
Modulbezeichnung	Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung I
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr nur im Zusammenhang mit Modul II + III angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	mindestens im 4. Fachsemester Abgeschlossene Ausbildung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Genth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	keine Vergabe von ECTS
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	
SWS	24 (Blockveranstaltung: 3 x 8 Stunden)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	insgesamt: Lehrgangsbescheinigung nur für mindestens 80 Prozent Teilnahme
Qualifikationsziele des Moduls	Vorbereitung auf die Praktische Ausbildereignungsprüfung IHK Köln (AEVO)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Rahmenbedingungen • Strukturen des Berufsbildungssystems • Ausbildungsberufe auswählen • Eignungsvoraussetzungen • Vorbereitende Maßnahmen • Ausbildungsplanung • Mitbestimmung • Kooperationspartner

	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerberauswahl • Ausbildungsvertrag • Ausbildung abschließen • Lernförderliche Bedingungen schaffen • Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Impuls-Präsentationen, Lehrgespräche, Lernprojekte, Lerngruppenarbeit, Referate, Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der Praxis
Literatur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld Ausbildung (Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung), Andreas Eiling, Hans Schlotthauer, Feldhaus Verlag 2014 <p>Weitere Literaturempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, Marshall B. Rosenberg, Junfermann Verlag 2012 • Soziale Intelligenz, Daniel Goleman, Knauer Verlag 2008 • Der ganz normale Wahnsinn: Vom Umgang mit schwierigen Menschen, Francois Lelord und Christophe André, atb Verlag 2009 • Die selten beherrschte Kunst der richtigen AUSBILDUNG: Worauf es ankommt - was wirklich zählt, Marco Weißer, Frankfurter Taschenbuch Verlag 2015 • Psychologie der Auszubildenden: Mit jungen Menschen erfolgreich arbeiten, Ekkehard Crisand und Nicolas Crisand, Windmühle Verlag 2012

Modul-Nr./ Code	70.02
-----------------	-------

Modulbezeichnung	Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung II
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr nur im Zusammenhang mit Modul I + III angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	mindestens im 4. Fachsemester Abgeschlossene Ausbildung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Genth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	
SWS	24 (Blockveranstaltung: 3 x 8 Stunden)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Insgesamt: Lehrgangsbescheinigung nur für mindestens 80 Prozent Teilnahme
Qualifikationsziele des Moduls	Vorbereitung auf die Praktische Ausbildereignungsprüfung IHK Köln (AEVO)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsmethoden und -medien auswählen und einsetzen • Auszubildende bei Lernschwierigkeiten unterstützen • Zusätzliche Ausbildungsangebote gestalten • Interkulturelle Kompetenzen fördern

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Impuls-Präsentationen, Lehrgespräche, Lernprojekte, Lerngruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Beispiele aus der Praxis
Literatur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld Ausbildung (Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung), Andreas Eiling, Hans Schlotthauer, Feldhaus Verlag 2014 <p>Weitere Literaturempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, Marshall B. Rosenberg, Junfermann Verlag 2012 • Soziale Intelligenz, Daniel Goleman, Knauer Verlag 2008 • Der ganz normale Wahnsinn: Vom Umgang mit schwierigen Menschen, Francois Lelord und Christophe André, atb Verlag 2009 • Die selten beherrschte Kunst der richtigen AUSBILDUNG: Worauf es ankommt - was wirklich zählt, Marco Weißer, Frankfurter Taschenbuch Verlag 2015 Psychologie der Auszubildenden: Mit jungen Menschen erfolgreich arbeiten, Ekkehard Crisand und Nicolas Crisand, Windmühle Verlag 2012

Modul-Nr./ Code	70.03
Modulbezeichnung	Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung III
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr nur im Zusammenhang mit Modul I + III angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	mindestens im 4. Fachsemester Abgeschlossene Ausbildung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Genth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	
SWS	24 (Blockveranstaltung: 3 x 8 Stunden)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Insgesamt: Lehrgangsbescheinigung nur für mindestens 80 Prozent Teilnahme
Qualifikationsziele des Moduls	Vorbereitung auf die Praktische Ausbildereignungsprüfung IHK Köln (AEVO)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen • Leistungsbeurteilungen durchführen und auswerten • Hinweise und Erläuterungen zur Konzepterstellung

	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise und Erläuterungen zur Präsentationstechnik: Präsentation oder Unterweisung • Fachgespräch: • Erläuterungen/Ablauf • Vorbereitung der praktischen Prüfung: Konzepterstellung mit Besprechung • Probe der Praktischen Prüfung: Probe der Unterweisungen oder Präsentationen der Teilnehmer/-innen mit Feedback
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Impuls-Präsentationen, Lehrgespräche, Lernprojekte, Lerngruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, Lehrprobe
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Beispiele aus der Praxis
Literatur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld Ausbildung (Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung), Andreas Eiling, Hans Schlotthauer, Feldhaus Verlag 2014 <p>Weitere Literaturempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, Marshall B. Rosenberg, Junfermann Verlag 2012 • Soziale Intelligenz, Daniel Goleman, Knauer Verlag 2008 • Der ganz normale Wahnsinn: Vom Umgang mit schwierigen Menschen, Francois Lelord und Christophe André, atb Verlag 2009 • Die selten beherrschte Kunst der richtigen AUSBILDUNG: Worauf es ankommt - was wirklich zählt, Marco Weißer, Frankfurter Taschenbuch Verlag 2015

	<ul style="list-style-type: none"> Psychologie der Auszubildenden: Mit jungen Menschen erfolgreich arbeiten, Ekkehard Crisand und Nicolas Crisand, Windmühle Verlag 2012
--	---

Modul-Nr./ Code	70.01
Modulbezeichnung	Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung I
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr nur im Zusammenhang mit Modul II + III angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	mindestens im 4. Fachsemester Abgeschlossene Ausbildung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Genth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	keine Vergabe von ECTS
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	
SWS	24 (Blockveranstaltung: 3 x 8 Stunden)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Insgesamt: Lehrgangsbescheinigung nur für mindestens 80 Prozent Teilnahme
Qualifikationsziele des Moduls	Vorbereitung auf die Praktische Ausbildereignungsprüfung IHK Köln (AEVO)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Rahmenbedingungen Strukturen des Berufsbildungssystems Ausbildungsberufe auswählen

	<ul style="list-style-type: none"> • Eignungsvoraussetzungen • Vorbereitende Maßnahmen • Ausbildungsplanung • Mitbestimmung • Kooperationspartner • Bewerberauswahl • Ausbildungsvertrag • Ausbildung abschließen • Lernförderliche Bedingungen schaffen • Betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Impuls-Präsentationen, Lehrgespräche, Lernprojekte, Lerngruppenarbeit, Referate, Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der Praxis
Literatur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld Ausbildung (Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung), Andreas Eiling, Hans Schlotthauer, Feldhaus Verlag 2014 <p>Weitere Literaturempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, Marshall B. Rosenberg, Junfermann Verlag 2012 • Soziale Intelligenz, Daniel Goleman, Knauer Verlag 2008 • Der ganz normale Wahnsinn: Vom Umgang mit schwierigen Menschen, Francois Lelord und Christophe André, atb Verlag 2009 • Die selten beherrschte Kunst der richtigen AUSBILDUNG: Worauf es ankommt - was wirklich zählt, Marco Weißer, Frankfurter Taschenbuch Verlag 2015

	<ul style="list-style-type: none"> Psychologie der Auszubildenden: Mit jungen Menschen erfolgreich arbeiten, Ekkehard Crisand und Nicolas Crisand, Windmühle Verlag 2012
--	---

Modul-Nr./ Code	70.02
Modulbezeichnung	Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung II
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr nur im Zusammenhang mit Modul I + III angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	mindestens im 4. Fachsemester Abgeschlossene Ausbildung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Genth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	
SWS	24 (Blockveranstaltung: 3 x 8 Stunden)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Insgesamt: Lehrgangsbescheinigung nur für mindestens 80 Prozent Teilnahme
Qualifikationsziele des Moduls	Vorbereitung auf die Praktische Ausbildereignungsprüfung IHK Köln (AEVO)

Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsmethoden und -medien auswählen und einsetzen • Auszubildende bei Lernschwierigkeiten unterstützen • Zusätzliche Ausbildungsangebote gestalten • Interkulturelle Kompetenzen fördern • Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Impuls-Präsentationen, Lehrgespräche, Lernprojekte, Lerngruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Beispiele aus der Praxis
Literatur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld Ausbildung (Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung), Andreas Eiling, Hans Schlotthauer, Feldhaus Verlag 2014 <p>Weitere Literaturempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, Marshall B. Rosenberg, Junfermann Verlag 2012 • Soziale Intelligenz, Daniel Goleman, Knauer Verlag 2008 • Der ganz normale Wahnsinn: Vom Umgang mit schwierigen Menschen, Francois Lelord und Christophe André, atb Verlag 2009 • Die selten beherrschte Kunst der richtigen AUSBILDUNG: Worauf es ankommt - was wirklich zählt, Marco Weißer, Frankfurter Taschenbuch Verlag 2015 Psychologie der Auszubildenden: Mit jungen Menschen erfolgreich arbeiten, Ekkehard Crisand und Nicolas Crisand, Windmühle Verlag 2012

Modul-Nr./ Code	70.03
Modulbezeichnung	Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung III
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird einmal pro Studienjahr nur im Zusammenhang mit Modul I + III angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	mindestens im 4. Fachsemester Abgeschlossene Ausbildung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Genth
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	
Gesamtworkload und Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	
SWS	24 (Blockveranstaltung: 3 x 8 Stunden)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Insgesamt: Lehrgangsbescheinigung nur für mindestens 80 Prozent Teilnahme
Qualifikationsziele des Moduls	Vorbereitung auf die Praktische Ausbildereignungsprüfung IHK Köln (AEVO)
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Auszubildenden fördern und Konflikte lösen • Leistungsbeurteilungen durchführen und auswerten • Hinweise und Erläuterungen zur Konzepterstellung

	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise und Erläuterungen zur Präsentationstechnik: Präsentation oder Unterweisung • Fachgespräch: • Erläuterungen/Ablauf • Vorbereitung der praktischen Prüfung: Konzepterstellung mit Besprechung • Probe der Praktischen Prüfung: Probe der Unterweisungen oder Präsentationen der Teilnehmer/-innen mit Feedback
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Impuls-Präsentationen, Lehrgespräche, Lernprojekte, Lerngruppenarbeit, Referate, Präsentationen, Rollenspiele, Lehrprobe
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Beispiele aus der Praxis
Literatur	<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfeld Ausbildung (Arbeitsmappe zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung), Andreas Eiling, Hans Schlotthauer, Feldhaus Verlag 2014 <p>Weitere Literaturempfehlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens, Marshall B. Rosenberg, Junfermann Verlag 2012 • Soziale Intelligenz, Daniel Goleman, Knauer Verlag 2008 • Der ganz normale Wahnsinn: Vom Umgang mit schwierigen Menschen, Francois Lelord und Christophe André, atb Verlag 2009 • Die selten beherrschte Kunst der richtigen AUSBILDUNG: Worauf es ankommt - was wirklich zählt, Marco Weißer, Frankfurter Taschenbuch Verlag 2015 • Psychologie der Auszubildenden: Mit jungen Menschen erfolgreich arbeiten, Ekkehard Crisand und Nicolas Crisand, Windmühle Verlag 2012

